

für ein  
zukunftsfähiges  
Augsburg

# LOKALE AGENDA 21

Augsburger  
Agendazeitung  
Nummer 55  
Frühjahr / Sommer  
2022

# Augsburgs neue Nachhaltigkeitsziele!



## Impressum

Die Augsburger Agendazeitung erscheint in der Regel zweimal im Jahr und ist kostenlos als PDF oder gedruckt erhältlich. Bitte fordern Sie bei Interesse die entsprechende Form an (Adresse siehe unten).

Sie finden die Agendazeitung an verschiedenen Auslegestellen, z.B. in der Bürgerinformation am Rathausplatz, in der Stadtbücherei, im Zeughaus, im Kulturhaus Kreßlesmühle...

Viele weitere Informationen rund um Augsburgs Nachhaltigkeitsprozess finden Sie unter

[www.nachhaltigkeit.augsburg.de](http://www.nachhaltigkeit.augsburg.de)  
und [#nachhaltigkeit.augsburg](https://twitter.com/nachhaltigkeit.augsburg)

Verantwortlich:

Agendateam c/o Büro für Nachhaltigkeit / Geschäftsstelle Lokale Agenda 21, Stadt Augsburg,  
Leonhardsberg 15, 86150 Augsburg,  
Tel. 0821.324-7317 oder -7325,  
E-Mail [agenda@augzburg.de](mailto:agenda@augzburg.de)  
Redaktion und Gestaltung: Dr.  
Norbert Stamm (nst), Leah Borrmann

Klimaneutral mit Biofarben gedruckt auf Recyclingpapier von Senser Druck in Augsburg.

Auflage 2.900 Exemplare. Finanziert durch die Stadt Augsburg.

# „Krieg ist das Un-Nachhaltigste, was Menschen auf diesem Planeten tun.“

*ICLEI – Local Governments for Sustainability: War in the Ukraine, 28.2.2022, [www.iclei.org](http://www.iclei.org)*

*ICLEI ist ein weltweiter Verband von Städten, Gemeinden und Landkreisen für Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung. Augsburg ist Mitglied.*

Nachhaltigkeitsakteure sind gegen Krieg und für Frieden.  
 Auch die Engagierten der Lokalen Agenda 21 Augsburg.  
 Wir bauen an einer Gegenwart und Zukunft, die Frieden schafft.  
 Wir setzen uns ein für lokale und globale Gerechtigkeit.  
 Wir setzen uns ein für die Einhaltung der planetaren Grenzen,  
 für eine Umwelt und Natur, die menschliches Leben ermöglicht.  
 Wir setzen uns ein für Solidarität und Teilhabe, für Sicherheit und  
 Gesundheit. Wir setzen uns ein für ein Wirtschaftssystem, das das  
 Gemeinwohl in den Mittelpunkt stellt. Dies alles steht auch in den gerade  
 weiterentwickelten und vom Stadtrat beschlossenen „Zukunftsleitlinien für  
 Augsburg“.

Nachhaltigkeitsarbeit ist wichtiger denn je.  
 Sei es praktische Solidarität mit Geflüchteten, die Energie- und die  
 Mobilitätswende, Bildungsarbeit für nachhaltige Entwicklung oder die  
 kooperative Zusammenarbeit beim Umbau unserer Stadt.  
 Unser gemeinsamer Prozess der „Lokalen Agenda 21 für ein zukunftsfähiges  
 Augsburg“ mit gemeinsamen Zielen ist eine gute Basis.  
 Er wurde bundesweit ausgezeichnet als vorbildliche Bürgerbeteiligung.  
 Allerdings ist der Prozess noch nicht breit, tief und stark genug.  
 Viele Entscheidungen werden noch un-nachhaltig getroffen,  
 noch zu zögerlich und noch von zu wenigen.

Dabei ist Nachhaltigkeitsarbeit lokal so wichtig wie weltweit.  
 Was wir Menschen tun, ist entscheidend. Unsere Basis sind Frieden,  
 Gerechtigkeit, Kooperation, Demokratie, Umwelt- und Klimaschutz.  
 Wir müssen dazu so viel beitragen, wie wir können.  
 Auch in dem Maß, dass wir es lange durchhalten und niemand dabei  
 verloren geht. Auch viele kleine Schritte zählen.  
 Weil es zusammen dann schon viele sind.

Wäre es zu diesem Krieg gekommen,  
 wäre es zu den anderen Kriegen und kriegerischen Konflikten gekommen,  
 wenn die globale Entwicklung nachhaltig gewesen wäre?  
 Wir glauben: nein.  
 Wir arbeiten für eine Welt ohne Kriege.  
 Diese verbindende Arbeit ist wichtiger denn je.  
 Wir laden alle ein, sich vielfältiger, tiefer und stärker unserem Prozess der  
 Nachhaltigkeit anzuschließen.

*Sylvia Schaab und Tom Hecht, Sprecher:innen Lokale Agenda 21 Augsburg  
 Norbert Stamm, Büro für Nachhaltigkeit*

**In dieser Ausgabe u.a.**

## **DialogRaumGeld**

vom 22. bis 24. Mai in Augsburg im  
 Kongress am Park - ein innovativer  
 Dialog über das vermeintlich Wich-  
 tigste der Welt. Lassen Sie sich  
 darauf ein.

[Seiten 54 bis 56](#)

## **Demokratie zu träge für Nachhaltigkeit?**

Grundsätzliche Überlegungen eines  
 tiefenengagierten kommunalen  
 Nachhaltigkeitspioniers.

[Seiten 50 bis 52](#)

## **Augsburger Zukunftsbox**

Ein neues Instrument, damit wir  
 weiterkommen. Denn Bildung ist  
 für nachhaltige Entwicklung  
 entscheidend.

[Seite 31](#)

# Augsburgs Nachhaltigkeitsziele erneuert

## „Zukunftsleitlinien für Augsburg“ 2021 weiterentwickelt



### Neue Ziele braucht die Stadt

2015 wurden die ersten Zukunftsleitlinien auf Basis des bestehenden Handlungsprogramm Nachhaltigkeit in einem breiten Beteiligungsprozess erarbeitet. Jetzt stand das Update an. Im Sommer 2021 wurden die Leitlinien und Ziele überprüft und im November 2021 die aktualisierte Version vom Stadtrat verabschiedet.

Kleinteilige, vielfältige Beteiligungsformate waren ursprünglich geplant. Unter Corona-Bedingungen wurden es eine Online-Beteiligung und Gespräche mit Dienststellen und Stadtratsfraktionen. Den abschließenden Entwurf erarbeitete eine erweiterte Sondersitzung des Nachhaltigkeitsbeirats zusammen mit Vertreter:innen von Beiräten und Stadtratsfraktionen. Das Ergebnis ist trotzdem eine qualitative Weiterentwicklung, in der aktuelle gesellschaftliche Veränderungen und drängende Themen neue Ziele und Priorisierungen hervorgebracht haben.

### Was braucht die Welt, was braucht Augsburg jetzt?

#### Wesentliche inhaltliche Aktualisierungen

Bei den Leitlinien wurde in der ökologischen Dimension auf Grund der häufigen Nennungen bei der Online-Beteiligung die Leitlinie zu ökologischer Mobilität auf Ö2 vorgezogen (vorher: Ö5).

Außerdem wurden in der kulturellen Dimension die Anordnungen von Kunst und Kultur (jetzt K1) und Augsburgs Selbstverständnis (jetzt das abschließende K5) getauscht. Dabei wurde letztere Leitlinie von „Augsburg als selbstbewusste Großstadt begreifen“ in „Augsburgs Stärken zeigen“ umbenannt, da das entsprechende Selbstbewusstsein inzwischen allgemein als erreicht angesehen wurde.

An Zielen liegen jetzt 78 statt 75 vor. In den einzelnen Dimensionen wirkt sich das wie folgt aus: Ökologie 17 Ziele (vorher 16), Soziales 20 (vorher 19), Wirtschaft 18, Kultur 23 (vorher 22). Dass die Gesamtzahl nicht wesentlich anstieg, konnte durch Zusammenlegen, Umformulieren und Streichung von Redundanzen erreicht werden. Insgesamt wurden 13 neue Ziele formuliert und 41 Ziele durch Kürzungen oder Ergänzungen präzisiert. 24 Ziele blieben unverändert.

Die neuen Ziele im Einzelnen:

In der Ökologie kam im Bereich Klimaschutz das Ziel Ö1.2 „natürliche CO2-

Senken schützen und ausbauen“ hinzu.

Im Sozialen wurden fünf neue Ziele formuliert: bei S1 Gesundheit ist dies S1.4 „gesunde und tierfreundliche Ernährung verbreiten“, bei S2 Bildung sind dies S2.3 „Bildung für nachhaltige Entwicklung verankern“, S2.4 „Lebenslanges Lernen ermöglichen“ und S2.5 „Digitale Kompetenzen fördern und Angebote ausbauen“ sowie bei S4 Teilhabe das Ziel S4.3 „Kinder und Jugendliche einbeziehen“.

Bei Wirtschaft kamen drei Ziele hinzu: bei W1 Standort ist dies W1.2 „Digitalisierung vorantreiben“, bei W4 Finanzen W4.2 „gemeinschaftliche Finanzierungsmodelle fördern“ und bei W5 Flächen und Bebauung W5.3 „Gebäude erhalten und zwischennutzen“.

In der Kultur gab es vier neue Ziele: bei K1 Kunst und Kultur K1.2 „Kunst- und Kulturschaffende fördern“ und K1.5 „Stadtgestalt bewahren und entwickeln“; bei K2 Werte K2.4 „den Planeten Erde erhalten wollen“ und bei K3 Vielfalt K3.4 „unkonventionelle Wege gehen“.

Insgesamt brachte die Weiterentwicklung 2021 Vertiefungen durch Ausdifferenzierung (CO<sub>2</sub>-Senken, Wohnen) bzw. Präzisierungen (Wissenstransfer und Innovationen für Transformation, Entsiegelung, Erholungsflächen im Nahbereich...) und neue Akzentsetzungen (Digitalisierung, Förderung Kunst- und Kulturschaffender, Augsburgs vielfältige Profile, Ernährung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Gebäudeerhalt, Stadtgestalt, Demokratie, Empathie für den Planeten, gemeinschaftliche Finanzierungen, Teilhabe Kinder und Jugendliche).

## Warum brauchen wir die Zukunftsleitlinien für Augsburg überhaupt?

Bei allem, was an Außergewöhnlichem, an Drängendem geschieht – die Herausforderung, unsere Stadt und unsere Welt so mitzugestalten, dass sie hier lebenswert ist und nirgendwo anders Schaden anrichtet, ja sogar andernorts positiv wirkt, gilt immer – auch jetzt.

Unsere Leitlinien sind dabei besonders wertvoll. Sie verbinden, sie regen zum Dialog an und fördern einen ganzheitlichen Blick. Sie sind Grundlage für das Stadtentwicklungskonzept, für die Arbeit der Agendaforen und des Nachhaltigkeitsbeirats. Sie geben Orientierung und sie geben eine Zukunftsvision. Sie dokumentieren was gerade dran ist, was ansteht und welche Themen uns in Augsburg wichtig sind. Sie gehören uns als Stadt und geben jedem die Möglichkeit sie mitzuentwickeln, mit Leben zu füllen und sich an ihnen zu orientieren. Dadurch sind sie integrierend und aber auch klar genug formuliert um als Grundlage für eine Nachhaltigkeitseinschätzung von Stadtratsbeschlüssen zu dienen.

Die Gesellschaft braucht Leitbilder. Alleine der Diskurs über sie führt zu gesellschaftlicher und persönlicher Entwicklung. Deshalb ein großes Danke an alle, die sie mitentwickelt haben, sich an ihnen orientieren und nach draußen tragen!

Auf den folgenden zwei Seiten finden Sie die neue Version der Zukunftsleitlinien für Augsburg abgedruckt.

Im Büro für Nachhaltigkeit sind gedruckte **Kurzfassungen** sowie **Plakate** in DIN A1 und DIN A2 zu den Zukunftsleitlinien erhältlich.

Weitere Informationen auch auf [www.nachhaltigkeit.augsburg.de](http://www.nachhaltigkeit.augsburg.de).

Wiebke Kieser, Büro für Nachhaltigkeit



# Die überarbeiteten Zukunftsleitlinien für Augsburg

## ÖKOLOGISCHE ZUKUNFTSFÄHIGKEIT



### Ö1 Klima schützen

- Ö1.1 Treibhausgasemissionen reduzieren und klimaneutral werden
- Ö1.2 natürliche CO<sub>2</sub>-Senken schützen und ausbauen
- Ö1.3 die Stadt an den Klimawandel anpassen
- Ö1.4 gesundes Stadtklima fördern



### Ö2 Ökologische Mobilität für alle ermöglichen

- Ö2.1 Stadt der kurzen Wege werden
- Ö2.2 Fuß-, Rad- und öffentlichen Nahverkehr als vorrangige Verkehrsträger etablieren
- Ö2.3 motorisierten Verkehr effizienter und umweltschonender gestalten



### Ö3 Energie- und Materialeffizienz verbessern

- Ö3.1 Ressourcen sparsam und effizient einsetzen
- Ö3.2 Kreislaufprozesse und Wiederverwertung stärken
- Ö3.3 Energiebedarf und -verbrauch reduzieren
- Ö3.4 nichterneuerbare Energien durch erneuerbare ersetzen



### Ö4 Biologische Vielfalt schützen und fördern

- Ö4.1 Artenschutz und genetische Vielfalt sicherstellen
- Ö4.2 wertvolle Flächen und Biotope entwickeln und schützen
- Ö4.3 Frei-, Forst-, Grün- und Ausgleichsflächen entwickeln und vernetzen



### Ö5 Natürliche Lebensgrundlagen bewahren

- Ö5.1 schonend mit Boden umgehen und Bodenqualität verbessern
- Ö5.2 Gewässer ökologisch aufwerten und Wasserqualität verbessern
- Ö5.3 Luftqualität verbessern und Lärmbelastung reduzieren

## SOZIALE ZUKUNFTSFÄHIGKEIT



### S1 Gesundes Leben ermöglichen

- S1.1 gesundes Umfeld schaffen
- S1.2 körperliche, geistige und seelische Gesundheit fördern
- S1.3 Sport und Bewegung fördern
- S1.4 gesunde und tierfreundliche Ernährung verbreiten



### S2 Bildung ganzheitlich leben

- S2.1 soziale Kompetenzen ausbilden
- S2.2 Bildungsformen und -infrastruktur weiterentwickeln
- S2.3 Bildung für nachhaltige Entwicklung verankern
- S2.4 lebenslanges Lernen ermöglichen
- S2.5 digitale Kompetenzen fördern und Angebote ausbauen



### S3 Sicher leben

- S3.1 Katastrophenschutz sicherstellen
- S3.2 Kriminalität vorbeugen
- S3.3 Wohnumfeld stärken
- S3.4 Sicherheit und Sicherheitsgefühl stärken



### S4 Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen

- S4.1 Diskriminierung und Barrieren nicht zulassen
- S4.2 Chancengerechtigkeit herstellen
- S4.3 Kinder und Jugendliche einbeziehen
- S4.4 unterschiedliche Wohnformen ermöglichen



### S5 Sozialen Ausgleich schaffen

- S5.1 Armut und Existenznot vorbeugen
- S5.2 Menschen in besonderen Lebenslagen unterstützen
- S5.3 alle Familienformen stärken

## WIRTSCHAFTLICHE ZUKUNFTSFÄHIGKEIT



### W1 Standort stärken

- W1.1 Infrastruktur verbessern
- W1.2 Digitalisierung vorantreiben
- W1.3 Wissenstransfer und Innovationsfähigkeit für Transformationen fördern
- W1.4 Kompetenzfelder zukunftsorientiert entwickeln



### W2 Leben und Arbeiten verknüpfen

- W2.1 faire Arbeits-, Einkommens- und Entwicklungsmöglichkeiten schaffen
- W2.2 Sorgearbeit aufwerten und ehrenamtliche Arbeit wertschätzen
- W2.3 Vereinbarkeit von Arbeit und Familie sicherstellen



### W3 gemeinwohlorientiert wirtschaften

- W3.1 verantwortungsbewusst produzieren
- W3.2 verantwortungsbewusst einkaufen
- W3.3 nutzen statt besitzen



### W4 Finanzen nachhaltig erwirtschaften und einsetzen

- W4.1 kommunalen Besitz und Finanzkraft erhalten und stärken
- W4.2 gemeinschaftliche Finanzierungsmodelle fördern
- W4.3 Eigentum und Vermögen für alle fördern sowie sozialen und ökologischen Gebrauch sicherstellen
- W4.4 lokale und regionale Wirtschaftsakteure stärken



### W5 Flächen und Bebauung nachhaltig entwickeln und gestalten

- W5.1 bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung stellen
- W5.2 Flächenverbrauch reduzieren und Entsiegelung fördern
- W5.3 Gebäude erhalten und zwischennutzen
- W5.4 öffentlich zugängliche Begegnungs- und Erholungsflächen im Nahbereich bieten

## KULTURELLE ZUKUNFTSFÄHIGKEIT



### K1 Kunst und Kultur als wesentlich anerkennen

- K1.1 Freiheit von Kunst, Kultur und Wissenschaft achten und ermöglichen
- K1.2 Kunst- und Kulturschaffende fördern
- K1.3 Kunst, Kultur und Geschichte Raum geben
- K1.4 Kulturstätten weiterentwickeln und zugänglich machen
- K1.5 Stadtgestalt bewahren und entwickeln



### K2 Werte stärken

- K2.1 Kultur des Friedens leben
- K2.2 Demokratie gestalten
- K2.3 lokale und globale Solidarität leben
- K2.4 den Planeten Erde erhalten wollen
- K2.5 die Freiheit ermöglichen, etwas ohne Ziel zu tun



### K3 Vielfalt leben

- K3.1 Verschiedenheit wahrnehmen und gleichberechtigt leben
- K3.2 das Miteinander der Religionen und Weltanschauungen fördern
- K3.3 wertschätzend kommunizieren
- K3.4 unkonventionelle Wege gehen
- K3.5 Kreativität und Begabung fördern und nutzen



### K4 Beteiligung und gesellschaftliches Engagement stärken

- K4.1 gemeinsam Verantwortung übernehmen
- K4.2 frühzeitig beteiligen
- K4.3 Initiativen und Vereine fördern
- K4.4 Offenheit und Transparenz von Politik und Verwaltung erhöhen



### K5 Augsburgs Stärken zeigen

- K5.1 Heimat und Identität ermöglichen
- K5.2 Stadtteile stärken
- K5.3 regional und international zusammenarbeiten
- K5.4 vielfältige Profile nutzen

# Wir machen weiter Zukunft

## Über 40 geplante Projekte der Agendaforen für 2022

Beim jährlichen Agendaplanungstag diskutieren die Vertreter:innen der Agendaforen und das Büro für Nachhaltigkeit die Verteilung von rund 35.000 Euro städtischer Projektmittel für die Agendaarbeit. Aus vielen (höheren) Anträgen entwickelten sie einen gemeinsamen Nutzungsvorschlag, der dem zuständigen städtischen Nachhaltigkeitsreferenten Reiner Erben vorgelegt wurde. Stimmt er zu - und das war dieses Jahr wie in allen Jahren der Fall - wissen die Agendaforen, welche Mittel maximal für ihre Arbeit zur Verfügung stehen. Nachfolgend die Projekte der Agendaforen, für die städtische Mittel vorgesehen sind.

### Augsburger Armutskonferenz

- Aktion am Internationalen Tag gegen Armut (z.B. Stadtteilspaziergang durch einen Augsburger Stadtteil): Vernetzung vor Ort zu aktuellen Themen, Kennenlernen und Austausch mit ausgewählten Einrichtungen im Stadtteil
- Veranstaltung mit Referent:in zu einem aktuellen Thema im Oktober/November, das Thema ist noch offen

### AG Bildung und Nachhaltigkeit

- drei Veranstaltungen der „Was tun !?“-Reihe: 27.01.22: Städtetourismus nach Corona; 2.05.22: Wissenschaft und Politik. Kluge Entscheidungen finden; eine weitere Veranstaltung im Herbst/Winter

### Bildungsbündnis Augsburg

- Fortsetzung der Filmreihe „Filmabende des Bildungsbündnisses mit anschließendem Gespräch“: Anregung zur Reflexion und Diskussion zu Bildungsthemen in der Stadt, ca. 5 Filmabende mit anschließendem Austausch
- 8. Augsburger Begabungstag im Oktober: Bildungsimpulse und Anregungen zur Reflexion und Diskussion zu Bildungsthemen, vor allem im kreativen Bereich und in persönlichen Begegnungen

### Bürgerstiftung Augsburg „Beherzte Menschen“

- Lesezeit: im Herbst in der neuen Stadtbücherei, in Stadtteilbibliotheken und Grundschulen; mit Geschichten aus aller Welt wird Interkulturalität und die Motivation zum Lesen/Vorlesen bei Kindern, Eltern und Großeltern gefördert
- Mathe macht Spaß: Unterricht von Lehramtsstudierenden an Grundschulen, um die pädagogischen Kompetenzen der Studierenden zu fördern und gleichzeitig die Freude an mathematischen Lerninhalten bei den Schüler:innen zu steigern

### Digitale Plattform augsburg.one

- augsburg.one: Digitale Daseinsvorsorge „von uns für uns“, zur Unterstützung einer menschengerechten Digitalisierung für den Eigenbedarf

### Forum eine Welt Augsburg

- Vortrag im Umfeld des Welternährungstags 2022 im Oktober: Vortrag zum Thema Welternährung zur Fortschreibung des Themas Welternährung/Hunger als gemeinsames Thema des Fachforums

### Fachforum Energie

- Nachhaltiges und Ressourcenschonendes Bauen, Wiederverwendung von Baustoffen und Bauteilen: Vortrag mit anschließender Aussprache im Herbst 2022 mit Informationen zum Thema Rohstoffe, graue Energie, wiederverwendbare Baustoffe und Bauteile und Ressourcenschonung

### Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt

- Relaunch Fairtrade Stadt: Verankerung der Fairtrade Stadt im öffentlichen Bewusstsein



### Forum Fließendes Geld

- DialogRaumGeld vom 22. - 24. Mai: Veranstaltung im Kongress am Park mit verschiedenen Angeboten und Formaten, um gemeinsam nach Wegen zu suchen, wie Geld eine transformatorische Kraft entwickeln kann

### Forum Flucht und Asyl

- Sprechstunden in der homöopathischen Praxis für Geflüchtete: ganzheitliche medizinische Versorgung von Geflüchteten ermöglichen
- Refugee Week 2022 und einzelne Veranstaltungen zum Thema Flucht und Asyl: Veranstaltungen über das Jahr verteilt, u.a. asylpolitischer Wertachspaziergang, Filmvorführungen, Podiumsdiskussion

### Foodsharing Augsburg

- Fairteiler Alte Gasse 7: Beschaffung von geeigneten Outdoormöbeln, Inbetriebnahme und Kommunikation
- Materialien foodsharing: Entwicklung eines Flyers für die Ansprache neuer Betriebe und bei Infoveranstaltungen sowie eines Handouts für neue Foodsaver zur Erlernung der foodsharing-Regeln; Gestaltung von Ausweisen für Foodsaver

### Gemeinwohlökonomie Regionalgruppe Augsburg

- Vortrag / Workshop zur Gemeinwohlökonomie und die Chancen für Unternehmen: Gemeinwohlökonomie als Sichtweise und Rahmenwerk sinnstiftender Unternehmensführung aufgreifen
- Werte Workshop: Workshops in drei Themenfeldern (Privat, Geschäftlich, Politik) zur Erarbeitung eines notwendigen Wertegerüsts, um das Bewusstsein für das persönliche Wertegerüst als Basis für ein gemeinwohlorientiertes privates und gesellschaftliches Wirtschaften zu wecken

### Forum Gesundheit

- Diverse Projekte noch in Klärung

### Ständige Konferenz der Kulturschaffenden

- Nachhaltigkeit im Alltag der Kulturmacher:innen und Orte: Veranstaltung einmal im Quartal an wechselnden Kulturorten, Vorträge von verschiedenen Expert:innen zum Thema: Kulturbetriebe/Orte und Nachhaltigkeit, wie geht das?

### Lebensraum Schwabencenter

- Lebensraum Schwabencenter: verschiedene Aktivitäten (monatliche Salons, Workshop „Redesign“, Tag der offenen Tür, Teilnahme am Rahmenprogramm der Kanuweltmeisterschaft) mit dem Ziel, Nachbarschaftsaktivitäten mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit in allen Dimensionen zu fördern

### Lifeguide Augsburg

- Internetportal für nachhaltigen Konsum und Lebensstil in und um Augsburg

### Forum Mitgestalten

- Chancen für eine internationale Bauausstellung in Augsburg (wie 2021, leider mangels Mitwirkung und wegen Corona nicht durchgeführt): Vorträge zur Klärung der Chancen einer Bewerbung als IBA-Stadt und der möglicherweise aus der Durchführung der IBA erwachsenden nachhaltigen Impulse

### NANU! e.V.

- NANU!-Jahresprogramm: Entwicklung eines Bildungsprogramms mit Veranstaltungen rund um die Natur für die Bevölkerung der Region Augsburg
- Fortbildung „quo vadis NANU! 15+15?“ - Ein Strategieworkshop: Entwicklung von Strategien für eine Neuausrichtung des Vereins im Zuge der gesellschaftlichen Veränderungen

### Forum Plastikfreies Augsburg

- Alternative Menstruationsprodukte: Aufklärung zur Menstruation und alternativer Menstruationsprodukte für Schü-

ler:innen und Migrant:innen

- Infostände, Aktionen und Vorträge auf Veranstaltungen: Klimatag des Staatstheaters, Modular Festival, Fugger-Zelt, Kanu-WM
- Vernetzungstreffen Plastikfreie Organisationen und Thementage: Bündelung aller Aktivitäten zum Thema „plastikfrei und ressourcenschonend Leben und Wirtschaften“ innerhalb von drei Vernetzungsterminen im Jahr sowie Weiterbildungen zu relevanten Themen aus dem Bereich
- Aufklärungsarbeit Mehrweg-Pfandsysteme & Bring´s mit: Aufklärung über Essen in Mehrwegbehältern als Baustein für die Zero Waste City, Aktionstage „Essen in Mehrweg“ vom 02. - 05. Mai
- Zertifikat Plastikfreie Schule: Aufklärung zum Thema Plastikvermeidung in Schulen und Kitas

### **Soziokratie Zentrum Augsburg e.V.**

- Coaching für den Soziokratie-Lernkreis für Gesprächsleiter:innen: Möglichkeit zur Ausbildung zum/zur Gesprächsleiter:in
- Klausur unter externer Begleitung: Verbesserung der inneren Struktur und der Öffentlichkeitswirksamkeit des Forums
- Nachbarschaftsgesprächskreis: Dialog über ein neues Miteinander und Gesundheitsverständnis im Bezug zur Corona-Krise

### **Terre des femmes Städtegruppe Augsburg**

- Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen im November: Fahnenaktion, ökumenischer Gottesdienst, Kunstprojekte und weitere kulturelle Veranstaltungen, um das Thema Gewalt gegen Frauen in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung zu rücken

### **Transition Town Augsburg**

- Stadt im Wandelplus: Angebot der Transition Town Augsburg, als Dach für verschiedene Agendaforen und anderen Nachhaltigkeitsakteur:innen in Augsburg zu dienen und damit einen gesetzlichen Rahmen und den Vorteil einer Versicherung zu schaffen

### **UNSER LAND Solidargemeinschaft Augsburg**

- Kinder lernen von und mit Kindern – Schule und KITA auf der Streuobstwiese: Bewusstsein für nachhaltige Nahrungsmittelherstellung und regionalen Vertrieb schaffen, Begegnung mit der Natur ermöglichen
- Kochen mit Kindergartenkindern in vier verschiedenen Kindergärten: Förderung eines verantwortlichen Umgangs mit Lebensmitteln und einer Freude und Kreativität beim Kochen

### **AK Unternehmerische Verantwortung**

- Fokus N - Frühstücke klein und groß: zwei kleine Frühstücke in Präsenz und ein großes Frühstück online zum Thema echte Kreislaufwirtschaft, auch in der Ernährung, für Unternehmen in Augsburg, die sich nachhaltig entwickeln oder entwickeln möchten
- Fokus-N.de Plattform: Technische Aktualisierung der Funktionen auf fokus-n.de und Hosting der Plattform

### **AK Urbane Gärten**

- Verschiedene Veranstaltungen und Materialbedarf zum Thema Urbane Gärten (z. B. Saatgutbörse in Stadtbücherei oder Pflanzaktion am Gaswerk)

### **Fachforum Verkehr**

- Bewegte Sitzungen: gemeinsames Abfahren von ausgesuchten Teilstrecken, um Radinfrastruktur an konkreten Beispielen zu untersuchen und Lösungsansätze zu entwickeln
- Vortrag Zukunftsweisende Mobilität: durch externe Erfahrungen und Kenntnisse soll die Entwicklung in Augsburg vorangebracht werden
- Lastenrad nutzendes Augsburg: Radwege-Infrastruktur in bewegter Sitzung aus Sicht der Lastenrad- und Radanhänger erfassen und Verbesserung anstoßen sowie Technik zu Lastenrädern vermitteln

# Nachhaltigkeitsbeirat neu besetzt

## für die Jahre 2022 bis 2024

Folgende **Institutionen und deren Vertretungspersonen** wurden vom Stadtrat berufen:

- Arbeitsgemeinschaft freie und öffentliche Wohlfahrtspflege Augsburg / Stadtjugendring Augsburg - Fabienne Kündgen
- Kontaktkreis Augsburger Architekten - Christian Z. Müller
- Bifa Umweltinstitut GmbH - Prof. Dr. Wolfgang Rommel
- Bistum Augsburg - Dr. Karl-Georg Michel, Umweltbeauftragter
- Bund Naturschutz Ortsgruppe Augsburg - Pia Wimmer
- DGB Kreisvorstand Augsburg - Silke Klos-Pöllinger
- Dekanat Augsburg Evangelisch-Luth. Kirche - Bernhard Brockmann
- Freiwilligenzentrum Augsburg - Herta Hiemer
- Fridays for Future Augsburg - Johannes Kellermann und Rebecca Six
- Handwerkskammer für Schwaben - Susanne Sadremoghaddam
- Hochschule Augsburg - Prof. Dr. Nadine Warkotsch
- Integrationsbeirat - Cengiz Onur
- Gemeinsamer Elternbeirat städtischer Kindertageseinrichtungen Augsburg - Susanne Rößner
- Ständige Konferenz Kultur - Anne Schuester
- KUMAS e.V. - Thomas Nieborowsky
- Regio Augsburg Wirtschaft GmbH - Andreas Thiel
- Stadtparkasse Augsburg - Ursula Brandhorst-Burk
- Universität Augsburg - Prof. Dr. Malte Peter
- Universitätsklinikum Augsburg - Dr. Renate Linné
- Wirtschaftsunioren Augsburg - Kilian Hein
- Werkstatt Solidarische Welt - Astrid Zimmermann

**Neu** im Kreis sind das Freiwilligenzentrum Augsburg und die Stadtparkasse Augsburg, **ausgeschieden** das Bündnis für Augsburg, Arbeiten Ausbilden Unternehmen e.V. und die IHK Schwaben.

## Aufgaben und Arbeitsweise

Bisher bewältigte der Nachhaltigkeitsbeirat, der 1997 erstmals zusammentrat, 92 Sitzungen. Laut Geschäftsordnung unterstützt der Nachhaltigkeitsbeirat die nachhaltige Entwicklung Augsburgs. Hierzu berät er Stadtverwaltung und Stadtrat u.a. mittels Empfehlungen. Er soll u.a. die Umsetzung der „Zukunftsleitlinien für Augsburg“ vorantreiben und beteiligt sich an der Jury des Zukunftspreises. In der Regel kommt er viermal im Jahr zusammen. Er kann alle Nachhaltigkeitsthemen behandeln (siehe Zukunftsleitlinien). Bisher hat er 56 Empfehlungen ausgesprochen, die in sehr unterschiedlichem Umfang Gehör fanden und zu Umsetzungen führten.

Neu ist, dass der Vorsitz ab jetzt aus einer Doppelspitze bestehen wird - einer Person, die von den berufenen Mitgliedern aus ihren Reihen gewählt wird, und dem jeweiligen Nachhaltigkeitsreferenten, aktuell Reiner Erben. Die Wahl soll in der nächsten Sitzung am 2. Juni 2022 erfolgen.

*Norbert Stamm, Büro für Nachhaltigkeit*



Geschäftsstelle:  
Büro für Nachhaltigkeit

Tel. 0821.324-7325  
[agenda@augzburg.de](mailto:agenda@augzburg.de)

[www.nachhaltigkeit.augszburg.de/  
nachhaltigkeitsbeirat](http://www.nachhaltigkeit.augszburg.de/nachhaltigkeitsbeirat)



# Mehr Bio für die Stadt und den Landkreis Augsburg

## Aktuelles aus Öko-Modellregion Stadt.Land.Augsburg

In der Öko-Modellregion Stadt.Land.Augsburg werden seit November 2019 vielfältige Projekte rund um das Thema Bio umgesetzt, von der Erzeugung und Verarbeitung über Vermarktung und Gemeinschaftsverpflegung bis hin zur Bewusstseinsbildung. Im Folgenden werden zwei Projekte exemplarisch vorgestellt.



### Regionale Wertschöpfung: Liefergruppe Bio-Braugerste

Im Rahmen des Projektes „Bio-Bauer und Bio-Brauer“ wurde 2021 eine regionale Liefergruppe mit Bio-Landwirten und Bio-Brauereien aufgebaut. Mit der angebauten Braugerste konnten einige regionale Bio-Brauereien versorgt werden, die mit dem Malz aktuell besondere Bio-Biere brauen und den Rohstoff so in ein vielfältiges Produkt verwandeln. Durch die Kooperation auf Augenhöhe konnte eine regionale Wertschöpfungskette aufgebaut werden, die auch in 2022 weiter Bestand hat und sogar ausgebaut wird. Das Projekt selbst wird in Kooperation mit der Öko-Modellregion Paartal im Landkreis Aichach-Friedberg organisiert.



Foto: Ökomodellregion Stadt.Land.Augsburg

### Bewusstseinsbildung: Projekt Stadt.Land.Wirt\*in

Gemeinsam mit dem Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V. wurde im vergangenen Jahr das Projekt Stadt.Land.Wirt\*in durchgeführt. Dabei konnte den Verbrauchern rund um Augsburg die regionale Landwirtschaft nähergebracht werden, indem beispielsweise eine Broschüre erarbeitet wurde, um besonders nachhaltig arbeitende Betriebe exemplarisch vorzustellen. Daneben wurden kurze Videos mit Landwirt\*innen produziert und eine Reihe mit Dialogabenden auf landwirtschaftlichen Betrieben organisiert. Bei den Dialogabenden konnten die Verbraucher direkt an den Bauernhöfen z.B. in Inningen und Lechhausen mit den Landwirt\*innen diskutieren und sich zu aktuellen Themen bzw. Fragen direkt austauschen.

Aktuelle Informationen und Termine finden Sie hier:

[www.oekomodellregionen.bayern/stadt.land.augsburg](http://www.oekomodellregionen.bayern/stadt.land.augsburg)

Kontakt

Ulrich Deuter, Projektmanager Öko-Modellregion Stadt.Land.Augsburg

Alle Interessierte, die sich in Zukunft in der Öko-Modellregion Stadt.Land.Augsburg einbringen möchten, z.B. mit weiteren innovativen Ideen, können sich gerne bei Projektmanager Ulrich Deuter per E-Mail melden: [u.deuter@lpv-augsburg.de](mailto:u.deuter@lpv-augsburg.de)

Partner in der Öko-Modellregion Stadt.Land.Augsburg sind: Stadt Augsburg, Landkreis Augsburg, Regionalentwicklung Augsburg Land West – ReAL West e.V., Landschaftspflegeverband Landkreis Augsburg e. V., Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V., Naturpark Augsburg – Westliche Wälder e.V., Lech-Wertach-Interkommunal e.V., HERZWERK Gemeinwohl e.V.. Die Öko-Modellregion Stadt.Land.Augsburg wird durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und das Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben gefördert und unterstützt.

*Uli Deuter, Projektmanager Öko-Modellregion Stadt.Land.Augsburg*

# Eine nachhaltige Geschichte

## Kanuslalom-Weltmeisterschaft Juli 2022 in Augsburg

Die Olympischen Spiele von 1972 gelten als die Geburtsstunde des Augsburger Eiskanal. Seit also fast 50 Jahren wird der Eiskanal vom Breitensport bis zum höchsten Spitzensport nachhaltig genutzt und ist die Heimat von vier Olympiasiegern. In dieser Zeit wurden dort zwei Weltmeisterschaften (1985 und 2003) ausgetragen, ebenso wie zahlreiche Weltcup-Veranstaltungen, Europameisterschaften und nationale Meisterschaften. Auch für die Augsburger:innen ist der Eiskanal, angrenzend an den Kuhsee und der Siebentischwald, ein wichtiges Naherholungsgebiet.

Der Olympiapark am Eiskanal ist seit 2018 ein Teil des Augsburger UNESCO Weltkulturerbes, dies ist ein Alleinstellungsmerkmal unter den aktiven Sportstätten und zugleich Verpflichtung. Daher soll die Kanu-Weltmeisterschaft, die in diesem Sommer vom 26.07. bis zum 31.07. stattfindet, so nachhaltig wie möglich geplant und umgesetzt werden und darüber hinaus auf die Problematik der weltweiten Wasserknappheit aufmerksam machen.

### Nachhaltigkeitskonzept und CO<sub>2</sub>-Rechner

Zusammen mit der Hochschule Augsburg und dem Büro für Nachhaltigkeit der Stadt Augsburg wird speziell für die Kanu-WM ein Nachhaltigkeitskonzept erarbeitet und unter anderem versucht, in der gesamten Organisationskette die Emission schädlicher Treibhausgase so gering wie möglich zu halten. Im Rahmen der Evaluation wird ein CO<sub>2</sub>-Rechner zum Einsatz kommen, der die entstandenen Emissionen messen wird. Im Anschluss an die Kanu-WM sind dann verschiedene Kompensationsmaßnahmen geplant.

Bei der Erarbeitung des Nachhaltigkeitskonzeptes spielen unter anderem Themen wie ein möglichst ökologisches Verkehrskonzept, verschiedene Mehrwegsysteme, regionale Anbieter in den Bereichen Essen, Trinken und Dienstleistungen und der Einsatz von energieeffizienter Technik eine wichtige Rolle.

Das gilt auch bei der Planung und Durchführung des kulturellen Rahmenprogramms. Das Kredo für die Planung lautet: Das Rad nicht neu zu erfinden, sondern gut funktionierende Räder in das Programm zu integrieren. Der Fokus liegt also stark auf den Kompetenzen der Stadt und den damit verbundenen Zukunftsleitlinien. Von Augsburg für Augsburg und natürlich die Besuchenden aus aller Welt.

*Manu Schill, Hauptabteilung Kommunikation, und Johannes Heiß, Referat für Kultur, Welterbe und Sport, beide Stadt Augsburg*



Johannes Heiß und Manu Schill  
Foto: Ruth Pössel / Stadt Augsburg





# Ressourcenschutz und Vernetzung

## Hilfe beim nachhaltigen Konsum und beim Reduzieren von Verpackungsmüll



Seit fünf Jahren ist das Forum Plastikfrei nun Teil der Lokalen Agenda 21. In dieser Zeit hat es sich als Anlaufstelle und Sammelbecken für Plastikvermeidung und Ressourcenschonung in Augsburg und Umgebung etabliert und fungiert so als gebündeltes Sprachrohr gegenüber der kommunalen Politik und Verwaltung. Als Netzwerk unterstützt es Hochschulprojekte wie Precious Plastic, EU-weite Projekte wie Plasteco und lokale Akteur\*innen wie das Junge Theater. Es arbeitet zusammen mit Umweltschutzorganisationen wie Greenpeace oder BUND und bietet allen Einrichtungen und Bürger\*innen-Initiativen eine Plattform, um sich regelmäßig auszutauschen und ihre Nachrichten zu verbreiten.

### Regionaler verpackungsfreier Einkauf spart CO<sub>2</sub>

In engem Austausch sind die Aktiven des Forums auch mit den Augsburger Unverpackt-Läden wie RutaNatur im Zentrum und dem neuen Laden in Lechhausen Auhburg Unverpackt sowie mit den Läden in den Landkreisen, deren Engagement sie sehr unterstützen. Unverpackt-Läden bieten ein großes Potential, um Verpackung und Ressourcen einzusparen sowie regionale Hersteller von Bioprodukten oder Landwirten zu unterstützen. Das spart lange Transportwege und damit viel CO<sub>2</sub>. Dieser regionale Handel wirkt sich positiv auf die Resilienz dieser Stadt aus und schafft neue Arbeitsplätze.

Die Expert\*innen entwickeln und unterstützen Projekte zu den Themen „Plastikreduzierter Alltag“ und „Zero Waste“. Dazu zählen Aktionen wie „Bring's mit“ oder Aufklärungsarbeit zu alternativen Menstruationsprodukten. Ein wichtiges Standbein ist die Aufklärung von Konsument\*innen, Unternehmen und Institutionen. Die Expert\*innen sind Ansprechpartner für Fragen rund um das Thema „Plastikvermeidung“ für Privatleute, Unternehmen, Gastronomie und alle interessierten Institutionen. Das Angebot umfasst Vorträge, Workshops und Weiterbildungen rund um die Themen „Plastikreduzierter Alltag“ und „Zero Waste“.

Aus dem Wunsch nach mehr Nachhaltigkeit in allen Bereichen ist das Netzwerk „Green Wedding Network“ entstanden. Forumsmitglied und Traurednerin Eva Kampfmann erarbeitet gemeinsam mit Hochzeitsdienstleister\*innen Konzepte, wie sie ihr Geschäft auf nachhaltige Füße stellen können, um damit ambitionierten Brautpaaren ihren Wunsch einer „grünen Hochzeit“ zu erfüllen.

### Bildung für nachhaltige Entwicklung

Als Teil des BNE-Netzwerkes Augsburg bedient das Forum Plastikfrei die Themen „Plastik- und Müllvermeidung“ und bringt sie ins Bewusstsein der Menschen. So bietet der „Stammtisch für plastikfreies Leben“ seit November 2015 ein niedrighschwelliges Angebot zur Partizipation. In der Region wurden bereits weitere acht Ortsgruppen gegründet, die ebenfalls bei Stammtischen den Menschen vor Ort Hilfe beim nachhaltigen Konsum bieten.

In den vergangenen Monaten haben sich die thematischen Stammtische als Online-Event etabliert. So konnten sich Menschen aus der ganzen Region Augsburg Stadt und Land, dem Landkreis Aichach-Friedberg sowie aus ganz Deutschland austauschen und neue Ideen entwickeln. Wer das verpasst hat, kann beim neuen YouTube-Kanal (Forum Plastikfrei) diese Vorträge ansehen. Die Themen reichen von Sport ohne Plastik, nachhaltigem Heiraten bis hin zum Vortrag der Biologin Maiken Winter, die unzureichenden oder fehlenden Klimamaßnahmen auf den Grund geht.

## Zero Waste in Augsburg und deutschlandweit

Seit März 2021 ist das Forum Plastikfrei als Gruppe von Transition Town Augsburg e.V. Mitglied bei Zero Waste Germany e.V., dem bundesweiten Dachverband der Zero Waste-Initiativen. Ziel des Vereins ist sowohl politisch, wirtschaftlich als auch gesellschaftlich das Thema Müllvermeidung und Kreislaufwirtschaft voranzubringen. Dabei arbeitet Forumssprecherin Sylvia Schaab beim Projekt „Mehrwegpfandsysteme“ mit. Die Gruppe trägt Informationen rund um Pfandsysteme für Essen-to-go zusammen, um es Gastronom\*innen zugänglich zu machen. Das ist von besonderer Bedeutung, da ab 2023 Gastronomiebetriebe mit mehr als fünf Angestellten und 80 Quadratmetern Pfandgefäße anbieten müssen.

## Zertifikat Plastikfrei

Im Frühjahr hat das Forum Plastikfrei eine neue Runde für die Zertifikate Plastikfreie Schule und Plastikfreier Kindergarten eingeläutet. Mitmachen können alle Einrichtungen, die den Schulalltag plastikfreier und nachhaltiger gestalten wollen. Ziel des Projekts ist es, das Umweltbewusstsein der Kinder und Jugendlichen, Lehrkräfte, Eltern und anderen Beteiligten zu stärken sowie die Schulgemeinschaft dabei zu unterstützen, auch praktische Maßnahmen zur tatsächlichen Plastikreduzierung bzw. -vermeidung zu ergreifen. Die Referentinnen und Referenten des Forum Plastikfrei und der Umweltstation Augsburg stehen mit geballtem Wissen, Know-how und nützlichen Tipps sowohl beratend als auch tatkräftig den Schulen zur Seite.

Was in der Schule anfängt, soll auch in Unternehmen und Institutionen weitergehen. Gemeinsam mit dem Projekt Plastikfreie Stadt ([www.plastikfreiestadt.org](http://www.plastikfreiestadt.org)) können sich Unternehmen und Institutionen durch eine Zertifizierung plastikärmer und umweltfreundlicher gestalten.

Das Team des Forums ist immer dabei, die Plastikfrei-Idee zu streuen und direkt an die Menschen heranzutreten. Dafür möchten wir intensiv diesen Sommer nutzen. Wer uns persönlich kennenlernen möchte, trifft uns unter anderem beim diesjährigen Modular Festival oder bei der Kanuslalom-WM.

Um dem erfreulich weiterwachsenden Arbeitspensum gerecht zu werden, schreibt das Forum Plastikfrei zurzeit eine Praktikumsstelle aus, auf die sich motivierte Menschen gerne bewerben dürfen. Nähere Informationen dazu gibt es auf der Homepage [www.forum-plastikfrei.de](http://www.forum-plastikfrei.de)

*Herbert Bischler, Sylvia Schaab*



Kontakt:

Sylvia Schaab

Tel. 0179-2324050

Tel. 0821-4101102

[sylvia@forum-plastikfrei.de](mailto:sylvia@forum-plastikfrei.de)

[www.forum-plastikfrei.de](http://www.forum-plastikfrei.de)

[www.bringsmit.org](http://www.bringsmit.org)

[www.plastikfreieschule.de](http://www.plastikfreieschule.de)

Aus dem Agendaforum

**Forum Plastikfreies Augsburg**



# Mobilitäts(w)ende

## Weit mehr als Straßenbau

Wir, die heute Verantwortlichen, sind verpflichtet, alles zu tun, um auch den nachfolgenden Generationen deren Gestaltungsmöglichkeiten für ihr Leben zu erhalten. Dies zwingt uns, tradierte Muster zu überwinden und ins Handeln zu kommen

Letzteres ist gerade im Bereich Mobilität belastet mit der Erfahrung, wie z.B. das Projekt Fahrradstadt gehandhabt wurde. Die Stadt will das Projekt. Das beauftragte Tiefbauamt beschließt, die tradierte Methode anzuwenden: nicht zu schnell, externe Berater beauftragen (Kaulen) statt Neues zu machen und einfach Versprechen zu halten, sich stattdessen hinter Ausflüchten verstecken. Unter dem Druck eines Bürgerentscheides sehen sich dann Stadtrat und Stadtspitze genötigt, einen Radvertrag zu schließen. Wohl um das Gesicht zu wahren.

Nein, es ist keine Bosheit oder Dummheit, sondern schlicht das Ergebnis einer falschen Zuordnung: denn die tradierte Aufgabe des Tiefbauamtes ist es, Bauaufträge formal umzusetzen. Dies ist etwas gänzlich anderes als die Aufgabe, Mobilität und den Modal split (Anteil der verschiedenen Verkehrsarten) zu beeinflussen. Die Stagnation in der Mobilität zu überwinden ist eine Entwicklungs- und Bildungsaufgabe und keine traditionelle Ingenieuraufgabe. Das in der Stadtratswahl versprochene Mobilitätsreferat könnte ein Aufbruch sein.

Da sich die Tagespolitik an Stärke und Macht orientiert statt eine Kultur der gemeinsamen Verantwortung fair zu praktizieren, werden kluge und demokratisch beschlossene Zielvorgaben immer wieder nach hinten gestellt – und Augsburg wurde die am Auto orientierte Stadt, die wir kennen.

Die notwendige Transformation geht also viel tiefer als der Bau von Radwegen. Es ist eine umfassende Neuorientierung. Traurig, dass es diese Orientierung zwar schon gibt, aber leider zu wenig ehrlich berücksichtigt wird: die Zukunftsleitlinien.

Eine Brücke in diese Richtung ist die Transparenz und Information, wie in K4 der Zukunftsleitlinien gefordert. Deshalb haben wir Fragen formuliert, die richtig verstanden und beantwortet Hilfen sind, um Mobilitäts- und Verkehrspolitik in Augsburg Orientierung zu geben. Diese ist grob seit langem in Form der Zukunftsleitlinien und dem Ziel Ö2 „Ökologische Mobilität für alle ermöglichen“ festgehalten.

Klar sei aber auch gesagt, dass es die tradierte Herangehensweise nicht weiter geben darf, die weder die Menschen in der Verwaltung noch die Bürgerinnen und Bürger befriedigt: Bürger:innen machen Vorschläge – Tiefbauamt sagt „geht nicht“. Oder Tiefbauamt sagt: „Wir haben nett gebaut und irgendein Bürger motzt schon“. Oder: „Wir reden nur mit den in unseren Augen Guten“. Es bedarf einer gemeinsamen Anstrengung, damit die Transformation gelingt. Deshalb sollten die gemeinsamen Ziele und Potenziale und Fakten in den Mittelpunkt.



*Die folgenden Fragen haben das Ziel, Potenziale für Augsburg im Bereich Mobilität transparent zu machen. Wir wären über eine baldige Antwort erfreut, auch wenn diese dann noch nicht vollständig ist.*

- *Wieviel des städtischen Haushaltes werden jeweils für die einzelnen Verkehrsträger ausgegeben? Wieviel sind davon Investitionen, Reparaturen etc.? Evtl. wäre Kassel ein Vorbild für eine solche Untersuchung.*
- *Welche Ziele verfolgt das Tiefbauamt?*
- *Welche konkreten Projekte sind in Arbeit bzw. beginnen wann? Wo ist dies öffentlich zugänglich dargestellt und wie wird dies kommuniziert?*
- *Qualitätskontrolle bei Maßnahmen, insbesondere Radverkehr: Wieviele km bzw. Anteile der Augsburger Radwege entsprechen welchem Qualitätsprofil der Augsburger Standardanforderungen Radverkehr? Und wie entwickeln sich diese? Bzw. wurde dies bereits überprüft?*
- *Welches Potenzial an Fahrradstraßen existiert in Augsburg?*
- *Welche Potenziale gibt es für den Ausbau von Carsharing und ÖPNV?*
- *Welche Potenziale für verkehrsberuhigte Bereiche existieren?*
- *Wo können überbreite Auto-Fahrbahnen zugunsten von Fuß-/Rad-Verkehr rückgebaut werden?*
- *Wo stehen in den kommenden Jahren Straßendeckenerneuerungen an, anlässlich derer man auch den Verkehrsraum umgestalten könnte?*
- *Welche Reduzierung des MiV ist für 2022 zu erwarten? Gibt es Potenziale, dies zu steigern?*
- *Augsburg wirbt mit Tafeln "Bequem in die Innenstadt". Wann werden diese abgebaut und durch Werbung für Radfahren ersetzt?*
- *Welche konkreten Planungen gibt es für Radtrassen, die die Stadt mit dem Umland verbinden?*
- *Was sind umgesetzte Leuchtturmprojekte?*
- *Was sind Leuchtturmprojekte für kinder-/ alten-/ klimagerecht gestalteten Verkehrsraum in Augsburg? Wieviel % der Fläche sind so gestaltet? Wie hat sich dieser Anteil entwickelt?*
- *Wieviel % der Augsburgerinnen und Augsburger haben direkten Zugang zu Stadtgrün?*
- *Wieviel % versiegelte Fläche im Verkehrsraum Augsburg gibt es? Wie hat sich diese entwickelt?*

*Tom Hecht, Thomas Brendle und Günter Schütz, Fachforum Verkehr*



Kontakt:

Thomas Hecht

[tom@menschen-und-wege.de](mailto:tom@menschen-und-wege.de)

Aus dem Agendaforum

**Fachforum Verkehr**



# Licca liber

## Das Projekt zur Renaturierung des Lechs

Der Lech war früher ein wilder, ungebändigter Fluss mit einem breiten Bett und vielen Kiesbänken. Es kam immer wieder zu Überschwemmungen, die Siedlungen und urbar gemachtes Land verwüsteten. So wurde beginnend im ausgehenden 19. Jahrhundert und später im 20. Jahrhundert der Fluss in ein enges Korsett gezwängt und schließlich eine Reihe von Staustufen verwandelt.

Die Folgen für Lebensräume von Pflanzen und Tieren waren gewaltig. Ein großer Teil des Artenreichtums ist verschwunden. Außerdem hat sich der Fluss eingetieft, und in der Folge kam es zu Grundwasserabsenkungen und Erosionen vor allem von Kies auf der Gewässersohle. Die an den Lech angrenzenden Auen werden nicht mehr überschwemmt, Quellen, Bäche und Moore trockneten aus und Auwälder sind verschwunden oder in artenärmere Forsten umgewandelt worden.

### Ziele des Projekts

Diese Entwicklungen sollen nun mit dem Projekt "Licca liber", was als "freier Lech" übersetzt werden kann, gestoppt und wenigstens teilweise rückgängig gemacht werden. Nicht zuletzt verpflichtet die Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Union die Mitgliedstaaten dazu, Fließgewässer wieder in einen guten ökologischen Zustand zurückzuführen. Federführend für das Projekt ist das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth, das seit 2013 an der Umsetzung arbeitet. Im Wesentlichen sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Stabilisierung des Flussbetts
- Stärkung der Ökosysteme in und am Lech
- Verbesserung des Hochwasserschutzes
- Schaffen von Erholungsräumen

Der Planungsraum umfasst den Flussabschnitt zwischen der Staustufe 23 (Mandichosee) und der Mündung in die Donau. Im ersten von insgesamt vier Abschnitten sollen Maßnahmen am Flusslauf auf 9,5 Kilometer Länge zwischen der Staustufe 23 am Mandichosee und dem Hochablass umgesetzt werden. Bei den Planungen hat das Wasserwirtschaftsamt Bürgerinnen und Bürger im sogenannten „Flussdialog“ mit Infoveranstaltungen, Workshops und Umfragen einbezogen.

### Rahmenbedingungen

Eine Reihe von Rahmenbedingungen müssen bei der Planung beachtet werden: Neben Hochwasserschutz, Trinkwasserschutz und Lebensräumen nach der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie der Europäischen Union sind auch Privatgrundstücke, Bannwald und Freizeit/Erholungsbelange zu berücksichtigen. Verschiedene Varianten im Bereich Stadtwald und Innenstadt wurden geprüft und eine "Bestvariante" ausgewählt. Der Lech soll neben seinem Hauptarm ein Nebengerinne erhalten; der Hauptarm soll von bisher 70 auf 130 Meter verbreitert werden. Dazu werden Uferverbauungen durch Blocksteine zurückgebaut. Damit Fischarten wie Huchen, Barbe und Nase zum Laichen stromaufwärts wandern können, sollen vier der sechs Betonschwellen im Fluss beseitigt werden. Die restlichen Sohlschwellen bei Flusskilometer 53,4 und 50,4 sollen in für Fische überwindbare Sohlrampen umgebaut werden. Nachdem Geschiebe - transportiertes Gesteins-

Weiterführende Informationen:

[www.wwa-don.bayern.de/fluesse\\_seen/massnahmen/liccaliber/index.htm](http://www.wwa-don.bayern.de/fluesse_seen/massnahmen/liccaliber/index.htm)

[www.bund-naturschutz.de/natur-und-landschaft/fluesse-und-auen-in-bayern/erfolge-und-projekte/zukunftsprogramm-lech](http://www.bund-naturschutz.de/natur-und-landschaft/fluesse-und-auen-in-bayern/erfolge-und-projekte/zukunftsprogramm-lech)



Foto: Eberhard Pfeuffer

material - durch die Staustufen derzeit dem Fluss nicht mehr zur Verfügung steht, sollen regelmäßige Kieszugaben unterhalb der Staustufe 23 sicherstellen, dass Gesteinsmaterial im Flussbett verbleibt und wandernde Kiesbänke entstehen.

## Aktueller Stand und Zeitplan

Mittlerweile ist eine Ausschreibung einer Vor-, Entwurfs- und Genehmigungsplanung der Vorzugsvariante erfolgt. Den Zuschlag erhielt ein Team aus mehreren Fachfirmen. Neben dem Münchner Ingenieurbüro SKI und dem Büro Revital aus Osttirol sind noch weitere Auftragnehmer eingebunden. Diese Firmen sollen Unterlagen für das offizielle Wasserrechtsverfahren zur Renaturierung des Lechs erarbeiten. Laut Wasserwirtschaftsamt könnte das Verfahren voraussichtlich 2023 beantragt werden. Insgesamt werden die Kosten im ersten Abschnitt von "Licca liber" auf 60 Millionen Euro geschätzt. Bis zum Baubeginn wird wohl noch einige Zeit vergehen: Optimistische Prognosen zufolge könnte das zwischen 2025 und 2030 der Fall sein.

## Zukunftsprogramm Lech 21

Inzwischen hat auch der BUND Naturschutz ein "Zukunftsprogramm Lech 21" vorgelegt. Darin wird "Licca liber" zwar ausdrücklich begrüßt, aber auch darauf hingewiesen, dass für den Lech ein Gesamtkonzept erforderlich ist, das deutlich über die bisherigen staatlichen Planungen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie hinausgeht.

*JohannesENZler, BUND Naturschutz Kreisgruppe Augsburg*



Kontakt:

[BN-Augsburg@gmx.de](mailto:BN-Augsburg@gmx.de)

[augsburg.bund-naturschutz.de](http://augsburg.bund-naturschutz.de)



# »endlich.«

## Das Augsburger Klimafestival 19.5. - 22.5.2022

Unsere Ressourcen sind *endlich*, das wird angesichts der Klimakrise immer deutlicher. Die Menschheit steht vor einem großen Transformationsprozess und *endlich* – so scheint es – beginnen wir zu begreifen, dass planetarische Grenzen nicht dehnbar sind und nun unser tatkräftiges Handeln gefragt ist. Das Theater ist der Ort, an dem gesellschaftliche Konflikte und relevante Fragestellungen nicht nur öffentlich diskutiert werden können, sondern deren Auswirkungen auch sinnlich erfahrbar werden.

Wie wollen wir zukünftig leben? Was für neue Narrative und kulturelle Erzählungen werden uns bei dieser Transformation begleiten? Und welche Rolle kann die Kultur bei der Überwindung der Klimakrise spielen?

Das Staatstheater Augsburg veranstaltet im Mai das Klimafestival »endlich.« und lädt wichtige Impulsgeber\*innen ein, in Vorträgen und Panels die neuesten Erkenntnisse rund um das Thema Kultur & Nachhaltigkeit zu teilen, zeigt in einer Werkschau, wie vielfältig die deutschsprachige Theaterszene ästhetisch auf das Thema Klima reagiert und gibt den lokalen Akteur\*innen eine Bühne. Zusätzlich wird es eine Fachtagung geben, bei der sich Kulturschaffende aus ganz Deutschland über das Thema Nachhaltigkeit austauschen können.

Ein Besuch im Gaswerk und martini-Park lohnt sich daher im Mai – zum Vernetzen, inspirieren & diskutieren. Live vor Ort oder digital im Livestream: Sie sind herzlich eingeladen!

### „Wir können auch anders“ - Maja Göpel & Dota Kehr

**Donnerstag 19.5.2022, 20.00 Uhr, brechtbühne im Gaswerk**

Die Art, wie wir leben, wird sich fundamental verändern. Doch die Transformationsforscherin Maja Göpel macht in ihrem neuen Buch »Wir können auch anders« Mut: Auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse verdeutlicht sie, wie wir solche komplexen Entwicklungen verstehen und dieses Wissen für eine bessere Welt nutzen können. Der Abend wird gemeinsam mit der Musikerin Dota Kehr und Band sowie den Augsburger Philharmonikern gestaltet.

### Marktplatz der Möglichkeiten und Werkschau

**Samstag, 20.5.2022 und Sonntag 21.5.2022, martini-Park**

Der martini-Park verwandelt sich in einen Ort der großartigen Ideen und der bunten, klimaneutralen Vielfalt. Augsburger Nachhaltigkeitsinitiativen stellen sich und ihre Arbeit vor. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Darüber hinaus wird ein vielfältiges künstlerisches Programm für die ganze Familie geboten. Wir freuen uns sehr, dass Claudia Roth, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, das Festival als Schirmfrau unterstützt und den Marktplatz der Möglichkeiten eröffnet.



Foto: Patricia Breu



Foto: Patricia Breu

## „Das Ende der Schöpfung“

**Samstag, 20.5.2022, 19.30 Uhr, Bühne im martini-Park**

Außerdem wird die Uraufführung von „Das Ende der Schöpfung“, Szenisches Oratorium von Joseph Haydn & Bernhard Lang zu sehen sein. Staatsintendant André Bückler widmet sich der menschengemachten Apokalypse im Rahmen eines szenischen Oratoriums mit einer spartenübergreifenden Besetzung aus Sänger\*innen, Tänzer\*innen und Schauspieler\*innen. Musikalisch schreibt »Das Ende der Schöpfung« klassische Traditionslinien in die Moderne fort.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

*Nicola Bramkamp, Kuratorin und künstlerische Leiterin des Festivals „endlich.“ & von SAVE THE WORLD, und Maria Trump, Künstlerische Produktionsleitung des Festivals „endlich“, Staatstheater Augsburg*

Ausführliches Programm und weitere Informationen <https://staatstheater-augsburg.de/klimafestival>



# 10 Herausforderungen und Handlungsansätze für effektiven Klimaschutz in Augsburg

Die jüngsten geopolitischen Entwicklungen zeigen, dass es für das politische Handeln in nächster Zeit darauf ankommt, drei Krisen gleichzeitig zu lösen: Die Bedrohung der Versorgungssicherheit, die Explosion der Energiepreise und die Klimakrise. Die Politik ist daher gefordert, bei ihrem Handeln höchste Effizienz und Effektivität walten zu lassen.

Wie in der Sondersitzung des Umweltausschusses am 09.03.2022 dargestellt, sieht das Fachforum Energie der Agenda 21 die folgenden zehn Handlungsansätze als zentral für effektiven Klimaschutz an.



Passivhausstadtteil Railway City in Gao-beidian, China; Vorbild war die Bahnstadt Heidelberg  
Bild: Windoor City

## 1. Klimaschutz ganzheitlich und global denken

- Motto der Agenda 21-Bewegung: global denken, lokal handeln
- Deutschland trägt nur 2% zu den globalen Treibhausgasemissionen bei
- Entscheidend ist daher, Vorbild- und Hebelwirkung zu erzeugen; Beispiele sind der Markthochlauf der Photovoltaik (PV) in Deutschland und die Vorbildwirkung der Bahnstadt Heidelberg
- Hauptansätze in Deutschland sind die Entwicklung neuer Techniken und Konzepte sowie der globale Wissenstransfer

## 2. Energieversorgung nach Jahreszeiten denken

- Bayern ist Sonnenland im Sommer und Windland im Winter. Rein jahreszeitlich bilanzielle Betrachtung ist irreführend.
- Mit 1 Megawatt (MW) installierter Windleistung kann man in Bayern im Winter zehnmals so viel Strom erzeugen wie mit 1 MW PV
- Will man russisches Erdgas in Winter ersetzen, bleiben nur Windenergie (+ Wärmepumpen) als noch signifikant ausbaubare Energiequellen



Wöchentlicher Anteil der Solarenergie an der Stromerzeugung in Deutschland 2021.

Quelle: Fraunhofer ISE

## 3. Schnelle und entschlossene

### Weichenstellung statt blindem Aktionismus

- Schlüssige Konzepte und vom Ziel her denken (A<sup>3</sup> Klimaschutzkonzept mit Horizont 2030 ist zu kurz gedacht; Lasten werden damit auf künftige Generationen verlagert)
- Planung auf Basis seriöser Fakten, nicht Wunschdenken (Größenordnungen von Energiebedarf und Erzeugung)
- Freiheit von Ideologie (z.B. durch unbegründete Ablehnung bestimmter Dämmstoffe oder Bauweisen)

## 4. Integrierter Ansatz - Energie-3-Sprung - Begrenztheit erneuerbarer Energien

- Nachhaltige erneuerbare Energien werden in Bayern v.a. im Winter knapp und begrenzt sein.
- Es gibt keine klima- und umweltneutralen Energieträger, nur CO<sub>2</sub>-arme und umweltverträgliche.
- nicht die Erzeugung von erneuerbaren Energien bringt den Umweltnutzen, sondern erst der Ersatz schmutziger Energien
- Es ist keine Lösung, die bisherige Verschwendung fossiler Energien durch Verschwendung erneuerbarer zu ersetzen.
- Zu vermeiden sind Scheinlösungen und Greenwashing. Energiesparen und Energieeffizienz vor Nutzung erneuerbarer Energie vor Treibhausgaskompensation.



Prinzip des Energie-3-Sprungs  
Quelle: Bay. Landesamt für Umwelt

## 5. Aufgabenteilung

Stadt und Land haben unterschiedliche Voraussetzungen, Möglichkeiten und Schwerpunkte bei der Energiewende.

- Land: Energieproduktion von erneuerbaren Energien (EE), Energiespeicherung, effiziente Energienutzung
- Stadt: Energieeffizienz, Energiespeicherung, intelligenter flexibler Energiebezug

## 6. Kosteneffizienz, volkswirtschaftliche Optimierung

- Geld kann nur einmal ausgegeben werden; wichtig ist daher, mit knappen Mitteln **langfristig** möglichst großen Nutzen zu erzielen
- Beispiele kostengünstige Baulösungen (Projekt "Optimierungsansätze für kostengünstiges und energieeffizientes Bauen" des Bayerischen Landesamts für Umwelt, LfU), Massenproduktion hocheffizienter Komponenten (z.B. Fenster, Lüftungsanlagen)
- keine staatlichen / kommunalen Subventionen für klimaschädliche Maßnahmen
- keine „Lock-In-Effekte“ (faktische Fixierung klimaschädlicher Investitionen, z.B. Neueinbau Gasheizung, 2-Scheiben-Fenster)
- Synergien nutzen (weitere Vorteile durch Energieeffizienz, z.B. Einbruchschutz einkalkulieren)

## 7. Gerechte Lastenteilung

- Gerechte Lastenteilung
- Soziale Ausgewogenheit bei Klimaschutzkosten (z.B. Mieter – Vermieter)
- Generationengerechtigkeit (siehe Beschluss Bundesverfassungsgericht von März 2021)
- Verursachergerechtigkeit (wer Energie verschwendet, soll auch die Kosten dafür tragen)
- Finanzielle Beteiligungsmöglichkeit von Anwohnern von Erneuerbare-Energien-Anlagen



## 8. Innovationsbereitschaft

- Förderung von innovativen Techniken und Konzepten
- Bereitschaft zur Anwendung von Innovationen, z.B. Wärmespeicherung durch Bauteilaktivierung in Gebäuden oder Pufferspeicher mit Frischwasserstation, Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung, intelligentes Energiemanagement (nicht gemeint Smart Home), Elektromobilität oder Carsharing

## 9. Qualifikation, Weiterbildung, Wissenstransfer

- Stärkung der Energieberatung
- Weiterbildung und Qualifikation von Energieberatern, Architekten, Planern, Handwerkern
- Nutzung und öffentliche Bewerbung von Informationsmaterialien und Medien (z.B. Energieleitfäden des LfU, Online-Tool mit kostengünstigen Detaillösungen für energieeffizientes Bauen)
- Freiwillige Selbstverpflichtungen der Stadt zur Einführung und Verbreitung von vorbildlichen Techniken und Verfahren

## 10. Umweltverträglichkeit?

- keine Übernutzung natürlicher Ressourcen durch Nutzung erneuerbarer Energien (Maisäcker, nicht nachhaltige Abholzungen, Vermeidung von Methanemissionen aus Biogasanlagen)
- Vermeidung von Giftstoffen im Gebäudebereich

*Dr. Josef Hochhuber und Helmut Beyer, Fachforum Energie*

Kontakt:

Josef Hochhuber

[josef.hochhuber@t-online.de](mailto:josef.hochhuber@t-online.de)

Helmut Beyer

[helmut-beyer@posteo.de](mailto:helmut-beyer@posteo.de)

Sabine Pfister-

[sabine.pfister@interquality.de](mailto:sabine.pfister@interquality.de)

[www.nachhaltigkeit.augsburg.de/  
agendaforen/fachforum-energie](http://www.nachhaltigkeit.augsburg.de/agendaforen/fachforum-energie)

Aus dem Agendaforum  
**Fachforum Energie**



# 15 Jahre Nanu! e.V. - Netzwerk Augsburg für Naturschutz und Umweltbildung

## Lange Nacht der Natur am 2. Juli 2022

Dieses Jahr können wir 15 Jahre NANU!-Verein und unser Netzwerk für Natur in und um Augsburg groß feiern. Unser aktives Netzwerk wurde bereits 2003 initiiert, u.a. mit der Idee ein gemeinsames Jahresprogramm für Veranstaltungen im Rahmen der Umweltbildung zu veröffentlichen und um aktuelle Themen des Umwelt- und Naturschutzes einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Seit Gründung des Vereins 2007 sind wir nun eine breit aufgestellte Vereinigung geworden.

### 6. Lange Nacht der Natur im Botanischen Garten

Zum 10-jährigen Jubiläum des Vereins wollten wir unseren vielseitigen engagierten Mitgliedern, die Möglichkeit bieten ihre Programme und Angebote der Bürgerschaft zu präsentieren und vorzustellen.

Das war die Geburtsstunde unserer „Langen Nacht der Natur“ im Botanischen Garten, Augsburg.

Für Jung und Alt, von Bastelaktionen bis hin zu Vorträgen und Führungen präsentieren unsere aktiven Mitglieder stets ein abwechslungsreiches und interessantes Programm. Für Jede und Jeden ist etwas dabei und alljährlich lässt sich Neues entdecken. Stets findet unsere Lange Nacht im Rahmen einer romantischen und atmosphärischen Beleuchtungsnacht und damit in einer Zeit sommerblühender und duftender Pflanzen statt. Die teilnehmenden Vereinsmitglieder verteilen sich über den gesamten Gartenbereich, sodass sich Aktionen, Ruhe und Besinnung einander abwechseln.

Ein Abend für alle Sinne!

### Kooperation mit dem Amt für Grünordnung

Dieser für uns so besondere Sommerabend wird in Kooperation mit dem Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen gestaltet. Den Mitarbeiter:innen im Botanischen Garten gilt unser ausdrücklicher Dank für die Möglichkeit, die Veranstaltung dort durchführen zu dürfen - es gibt keinen besseren Platz! Die Unterstützung bei der Organisation und während der Durchführung weckt im Organisationsteam von NANU! die Vorfreude auf die jeweilige Lange Nacht!

Wir hoffen auch 2022 auf viele Besucher und Besucherinnen – auf interessante Begegnungen und vielfältigen Austausch. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich den Termin 2. Juli 2022 vormerken würden und auf ein persönliches Gespräch z.B. am Infostand des Vorstands.

*Anna Röder und Isabella Schmid-Engelin*



Fotos: Julia Zimmer, Isabella Schmid-Engelin

Mehr NANU! und Informationen über die ganzjährigen weiteren Veranstaltungen finden Sie im gedruckten NANU! – Programmheft. Dieses gibt es z. B. bei der Bürgerinfo am Rathausplatz, im Botanischen Garten oder auch in der Buchhandlung am Obstmarkt zum Mitnehmen. Oder Sie besuchen uns auf unserer Homepage [www.nanu-augsburg.de](http://www.nanu-augsburg.de)

Kontakt:

Anna Röder, Susanne Billmayer  
[nanu-augsburg@posteo.de](mailto:nanu-augsburg@posteo.de)



# Stadtradeln 2022

## Es geht schon wieder los...

Auch 2022 nimmt Augsburg wieder an der inzwischen europaweiten Aktion STADTRADELN des Klimabündnisses teil. Der Aktionszeitraum läuft dieses Jahr von 2. bis 22. Juli 2022. Teilnahmeberechtigt ist jede\*r, die/der entweder in Augsburg wohnt, dort arbeitet, in einem Verein tätig ist oder eine (Hoch-)Schule besucht.

Weitere Infos unter:

<https://www.stadtradeln.de/home>

Augsburg ist als teilnehmende Kommune bereits angemeldet und freigeschaltet. Einer persönlichen Anmeldung steht also nichts mehr entgegen.

Also anmelden, Team auswählen oder selber gründen, weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter gewinnen und dann im Juli gemeinsam möglichst viele Kilometer sammeln!

Kontakt:

János Korda

[janos.korda@augzburg.de](mailto:janos.korda@augzburg.de)

Ich freue mich auf Euch!

*János Korda, Radverkehrsbeauftragter Stadt Augsburg*

# AUTOkorrektur

## Lesung mit Katja Diehl am 28. Juni!

»Jede:r sollte das Recht haben, ein Leben ohne ein eigenes Auto führen zu können.«

Dem Fachforum Verkehr ist es gelungen, die Mobilitätsexpertin und aktuelle Bestsellerautorin am Dienstag, 28.6.22, um 19 Uhr nach Augsburg ins Café Tür an Tür, Wertachstr. 29 zu holen. Ihr Plädoyer für eine inklusive und klimagerechte Verkehrswende macht Lust auf eine Gesellschaft, die gemeinsam eine attraktive und klimafreundliche Zukunft für alle baut. Eine Zukunft, die mehr Lebensqualität in Städten und auf dem Land bietet sowie moderne Formen von Arbeit berücksichtigt.

»Autokorrektur« will Kick Off einer Gesellschaft sein, die gemeinsam eine attraktive Mobilitätszukunft baut – und zwar schon heute. In Katja Diehls Vorstellung der Zukunft können die Menschen Auto fahren, so sie es denn wollen. Sie müssen es aber nicht mehr – denn es gibt attraktive Alternativen. Momentan ist noch nicht alles in unserem Land fair und klimagerecht, inklusiv und bezahlbar aufgestellt. Die Bedürfnisse vieler Menschen werden nicht angemessen berücksichtigt. Das können wir aber ändern, davon ist Mobilitätsexpertin Katja Diehl überzeugt. Bei einer gerechten und fairen Mobilität der Zukunft stehen die Menschen im Zentrum und unsere Welt ist viel lebenswerter.

Kontakt:

Thomas Hecht

[tom@menschen-und-wege.de](mailto:tom@menschen-und-wege.de)

Eine Pflichtveranstaltung für alle, die in Augsburg Verkehrsplanung und -politik machen. Veranstaltet vom Fachforum Verkehr und der Buchhandlung Am Obstmarkt.

*Günter Schütz, Fachforum Verkehr und Transition Town Augsburg*

Aus den Agendaforen

**Fachforum Verkehr** und

**Transition Town Augsburg**

# XYZ- Lastenradworkshop dieses Jahr?



## Teilnehmer:innen und Unterstützer:innen gesucht!

2019 sind in einem Workshop mit Till Wolfer von XYZ-Cargobike (<http://xyzcargo.com>) an einem Wochenende drei-achsige Lastenräder mit und ohne Antrieb gebaut worden. Wir möchten den Workshop dieses Jahr wiederholen und dabei 10 Räder aufbauen. Wir sind jetzt auf der Suche nach Menschen / Organisationen, die mithelfen, zum einen diesen Workshop stattfinden zu lassen und zum anderen, sich ein Lastenrad zu kaufen und dort zusammen zu bauen. Um ein Rad zu bauen, müssen mindestens drei Menschen für drei Tage Zeit haben.

Es besteht die Möglichkeit zwischen zwei und drei-achsigen Lastenrädern auszuwählen und sie mit oder ohne E-Antrieb zu ordern. (Die Preisliste befindet sich auf <http://www.xyzcargo.com/de/raeder/>)

Wer Interesse hat, ein Fahrrad zu erwerben, oder mitzuhelfen, sie zu bauen, schreibt bitte eine Mail an [XYZ-Cargo-AUX@email.de](mailto:XYZ-Cargo-AUX@email.de). Wir melden uns zurück.

Um den Workshop hier in Augsburg stattfinden zu lassen, müssten wir die Anreise und den Aufenthalt von den Anleitern ebenfalls stemmen. Wenn jemand bereit wäre, hier einen Anteil der Kosten zu übernehmen, wären wir sehr glücklich.

Sobald wir genügend Interessenten gefunden haben, klären wir einen Termin, an dem die Räder gebaut werden können.

*Günter Schütz, Transition Town Augsburg*



Foto: Transition Town Augsburg

Kontakt:

[XYZ-Cargo-AUX@email.de](mailto:XYZ-Cargo-AUX@email.de)



Aus den Agendaforen  
**Fachforum Verkehr** und  
**Transition Town Augsburg**

# Augsburgs Nachhaltige

## Lokale Agenda 21 – für ein



### aktuell 30 aktive Agendaforen

- Augsburger Armutskonferenz
- Ag Bildung und Nachhaltigkeit
- Ag Biostadt Augsburg
- Bürgerstiftung Augsburg
- Digitale Plattform augsburg one
- Forum Eine Welt Augsburg
- Fachforum Energie
- Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt
- Forum Fließendes Geld
- Augsburger Forum Flucht und Asyl
- Foodsharing Augsburg
- Gemeinwohlökonomie Regionalgruppe Augsburg
- Forum Gesundheit
- Ständige Konferenz der Kulturschaffenden
- Lebensraum Schwabencenter
- Steuerungsgruppe Lifeguide
- Forum Mitgestalten
- NANU—Netzwerk Augsburg Naturschutz und Umweltbildung
- Ak Papierwende
- Forum Plastikfreier Augsburg
- Soziokratiezentrum Augsburg
- Terre des Femmes Städtegruppe Augsburg
- Aktionsgemeinschaft Tierrechte
- Transition Town Augsburg
- Forum Umweltbildungszentrum
- UNSER LAND Solidargemeinschaft Augsburg
- Ak Unternehmerische Verantwortung
- Ak urbane Gärten
- Fachforum Verkehr



### „Zukunftsleitlinien für Augsburg“



### Stadtrat und Stadtverwaltung

- Büro für Nachhaltigkeit mit G
- BNE-Netzwerk Augsburg
- Nachhaltigkeitsbeirat
- Nachhaltigkeitsindikatoren un
- [www.nachhaltigkeit.augsburg.de](http://www.nachhaltigkeit.augsburg.de)
- [#nachhaltigkeit.augsburg](https://twitter.com/nachhaltigkeit.augsburg)

**Agendaforen:** in aktuell 30 Foren arbeiten Bürger\*innen, Institutionen und Unternehmen mit ihren Fachkenntnissen und ihrem Engagement. Sie arbeiten mit den Fachstellen der Stadtverwaltung zusammen und stellen Anträge an Stadtverwaltung und Stadtrat. Sie werden vom städtischen Büro für Nachhaltigkeit unterstützt. Die Sprecher\*innen der Foren und die städtische Geschäftsstelle den Agendaprozess. Die beiden **Agendasprecher\*innen** Sylvia Schaab und

**Nachhaltigkeitsbeirat:** berät die Stadt bei Nachhaltigkeitsthemen und vermittelt diese in die eigenen Institutionen hinein. In ihm sind 22 Bürger\*innen vertreten, die gegenüber Stadtrat und Stadtverwaltung aus. Die vierteljährlichen Sitzungen sind öffentlich. Die Geschäfte werden vom Büro für Nachhaltigkeit unterstützt. Der Beirat wird vom Stadtrat berufen.

**Stadtrat** und seine Ausschüsse entscheiden über die Nachhaltigkeitspolitik der Stadt Augsburg. Er hat die **„Zukunftsleitlinien für Augsburg“** beschlossen.

**Stadtverwaltung:** die Ämter, Dienststellen und Eigenbetriebe setzen die Zukunftsleitlinien in ihren Bereichen um, erstellen Nachhaltigkeitsberichte und unterstützen den Nachhaltigkeitsbeirat. Das städtische **Büro für Nachhaltigkeit / Geschäftsstelle Lokale Agenda 21** unterstützt die Dienststellen, [www.nachhaltigkeit.augsburg.de](http://www.nachhaltigkeit.augsburg.de) und die **Nachhaltigkeitsindikatoren**, erstellt den **Nachhaltigkeitsbericht**, organisiert den **Augsburger Nachhaltigkeitspreis** und

**Stadtgesellschaft:** es kommt auf alle an - die Nachhaltigkeitsseite [www.lifeguide-augsburg.de](http://www.lifeguide-augsburg.de), der **Augsburger Zukunftspreis** und d

# Nachhaltigkeitsprozess ein zukunftsfähiges Augsburg



## Nachhaltigkeitsbeirat

### Leitlinien für Augsburg



- Agendaforen, vertreten durch Agendasprecherin und Agendasprecher
- Arbeitsgemeinschaft freie und öffentliche Wohlfahrtspflege
- bifa Umwelttechnik GmbH
- Bistum Augsburg, Umweltbeauftragter
- Bund Naturschutz Augsburg
- Dekanat Evangelisch-lutherische Kirche
- DGB Region Augsburg
- Freiwilligenzentrum Augsburg
- Fridays-For-Future Augsburg
- Gesamtelternbeirat Augsburger Grund- und Mittelschulen
- Handwerkskammer für Schwaben
- Hochschule Augsburg
- Integrationsbeirat
- Universitätsklinikum Augsburg
- KUMAS Kompetenzzentrum Umwelt
- Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
- Stadtparkasse Augsburg
- Ständige Konferenz Kultur
- Treffpunkt Architektur Schwaben
- Tür an Tür Integrationsprojekte GmbH
- Universität Augsburg
- Werkstatt Solidarische Welt
- Wirtschaftsjuvenoren Augsburg

### Stadtverwaltung

Geschäftsstelle Lokale Agenda 21

und Beschlussvorlagen  
und -bericht  
.de



ment für **ökologische**, **soziale**, **wirtschaftliche** und **kulturelle** Zukunftsfähigkeit. Sie entwickeln **Projekte** und setzen sie um, arbeiten mit der Nachhaltigkeit / Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 und Fachstellen der Verwaltung unterstützt. Im monatlichen **Agendateam** steuern die und Thomas Hecht vertreten den Prozess nach außen.

2 wichtige Organisationen und Institutionen der Stadtgesellschaft vertreten. Er berät über Nachhaltigkeitsthemen und spricht Empfehlungen Nachhaltigkeit / Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 geführt. Die Vertreter\*innen der Institutionen des Nachhaltigkeitsbeirates werden für jeweils drei Jahre

Augsburg“ und seit 2017 die Anwendung von **Nachhaltigkeitseinschätzungen** beschlossen.

keitseinschätzungen bei Beschlussvorlagen des Stadtrats, arbeiten mit den Agendaforen zusammen und bearbeiten die Empfehlungen des Stadtrat\*innen und Agendaforen, führt die Geschäfte des Nachhaltigkeitsbeirats, pflegt die städtische Nachhaltigkeitsseite **Augsburger Zukunftspreis**, koordiniert den Agendaprozess und plant das **BNE-Netzwerk**.

Das **Projekt HSA\_transfer** mit der Hochschule Augsburg sind besonders gute Plattformen für Nachhaltigkeit.



# Mehr Bio in Augsburger Grundschulen

## Die Bio-Pausenbrot-Aktion startet wieder

Die Bio-Pausenbrot-Aktion der Stadt Augsburg kann diesen Sommer fortgeführt werden. Die Aktion wird seit 2012 von der Arbeitsgemeinschaft Biostadt Augsburg jährlich organisiert, musste die letzten zwei Jahre allerdings aufgrund der Corona-Lage in Augsburg und weil die zuständigen Mitarbeiterinnen im Gesundheitsamt für die Corona-Arbeit gebraucht wurden pausieren. Jetzt ist es allen Grundschulen in Augsburg wieder möglich, ihre ersten Klassen für die Aktion in der Woche vom 18. bis 22. Juli anzumelden. Bei der letzten Durchführung im November 2019 nahmen insgesamt 29 von 35 Grundschulen teil.



Bio-Pausenbrot-Aktion in der St. Max Grundschule, 2017

Foto: Biostadt Augsburg

## Zusammenarbeit von Bio-Anbietern, Eltern und Kindern

In Kooperation mit verschiedenen regionalen Bio-Anbieter:innen werden den Schulen unterschiedliche biologische Lebensmittel kostenlos zur Verfügung gestellt: Brot oder Semmeln werden dieses Jahr von der Bio-Bäckerei Schubert, Bio-Karotten vom Biohof Pfänder geliefert. Zusätzlich können die Schulen selbst oder die Eltern der Kinder weitere Komponenten für die Bio-Brotzeit ergänzen. Die Lebensmittel werden dann von den Kindern zusammen vorbereitet und gemeinsam mit den Eltern zu einem Buffet zusammengestellt. Dieses soll auch als Inspiration für zukünftige gesunde Brotzeiten für die Kinder dienen.

Um das Thema zu vertiefen, erhalten die Schulen vor der Durchführung der Aktion passendes Infomaterial, mit welchem die Lehrkräfte das Thema zusätzlich gemeinsam mit den Kindern in verschiedenen Unterrichtseinheiten bearbeiten können. Die Kinder erhalten zudem Sticker-Karten, welche die verschiedenen Komponenten einer ausgewogenen Brotzeit aufgreifen und als Erinnerung für zuhause dienen sollen. Der Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb (aws) spendet die Brotzeitboxen.

Kontakt:

Alexandra Wagner

[ernaehrung.gesundheitsamt](mailto:ernaehrung.gesundheitsamt@augzburg.de)

[@augzburg.de](mailto:@augzburg.de)

Tel. 0821-324 2062

[www.augzburg.de/umwelt-soziales/umwelt/biostadt-augzburg-1](http://www.augzburg.de/umwelt-soziales/umwelt/biostadt-augzburg-1)

## Ressourcen schonen, Artenvielfalt erhalten, Klima schützen

Ziel der Aktion ist es, ein größeres Bewusstsein für eine nachhaltige und umweltfreundliche Ernährungsweise zu schaffen und die Kinder, Eltern und Lehrkräfte für gesunde Ernährung zu sensibilisieren. Gleichzeitig soll das Interesse auch auf übergeordnete Themen wie die Ressourcenverschwendung, das Artensterben sowie den Umwelt- und Klimaschutz gelenkt werden.

Organisatorische Leitung des Projektes liegt bei Alexandra Wagner im Gesundheitsamt im Bereich „Ernährungsbezogene Gesundheitsförderung“.

*Leah Borrmann, Praktikantin Büro für Nachhaltigkeit*

Aus dem Agendaforum  
**Biostadt Augsburg**

# BNE\* für alle

## Die Augsburger Zukunftsbox

\*Bildung für nachhaltige Entwicklung!

Die Herausforderungen, die Augsburg, aber auch der restlichen Welt bevorstehen, sind gewaltig. Schnell erscheinen sie unmöglich zu meistern und Vielen fehlt die Vorstellung, wie diese Probleme angegangen werden können und müssen. Ob Verkehrswende, Energiewende, Frieden oder Schutz der Artenvielfalt, es werden gesellschaftliche Transformationen nötig sein, um Augsburg zukunftsfähig zu gestalten. Damit die Akzeptanz für Nachhaltigkeitsprozesse steigt, ist es nötig, die Bevölkerung für diese Themen zu sensibilisieren. Bildung für nachhaltige Entwicklung spielt dafür eine wichtige Rolle. Im Zuge ihrer Masterarbeit hat sich Sabine Lämmer, zusammen mit Sabine Rottmann, zuständig für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) im Büro für Nachhaltigkeit der Stadt Augsburg, dieser Herausforderung angenommen. Als Ergebnis dieser Kooperation wurde ein Spiel entwickelt, das zur Bewusstseinsbildung beiträgt und dies spielerisch mit Spaß verbindet.

## Die Augsburger Zukunftsbox

Das Spiel baut auf den vier Nachhaltigkeitsdimensionen der Stadt Augsburg auf: Ökologie, Soziales, Kultur und Ökonomie. Für jeden Bereich gibt es eine Kartenkategorie, welche jeweils in fünf Unterziele, die Zukunftsleitlinien, untergliedert ist. Die Spieler:innen können sich mit Hilfe von Übersichtskarten kurz in ihren Themenbereich einlesen, danach wird die erste Runde gespielt. Im Laufe des Spiels werden Trend-, Visions- und Impulskarten gezogen, wodurch sich ein Wirkungsgefüge bildet. Es entstehen so verschiedenste Zukunftsszenarien, über die diskutiert werden soll. Das Ziel ist es, gedanklich ein zukunftsfähiges Augsburg zu erschaffen und sich über verschiedene Wege dahin zu beraten. Wer positive Zukunftsszenarien im Konsens entwickelt, kann Piktopunkte sammeln und so den Sieg erringen. Auf der dazugehörigen Webseite [www.zukunftsbox.augsburg.de](http://www.zukunftsbox.augsburg.de) finden sich Fakten zu den verschiedenen Themen, die im Spiel aufkommen und im Spielverlauf helfen, sowie Informationen zum Spiel und viel Zusatzmaterial rund um nachhaltiges Leben.

## Vielfältig einsetzbar: BNE für alle

Das Spiel ist einerseits informativ, regt aber andererseits zu spannenden Diskussionen an. Die Komplexität des Dialogs kann selbst bestimmt und beeinflusst werden, je nach Vorkenntnissen und Lust. Dadurch ist das Spiel geeignet für vielerlei Institutionen, von Kitas über sämtliche Schultypen und höhere Bildungseinrichtungen bis hin zu Unternehmen. So können Kinder erste Erfahrungen mit nachhaltiger Entwicklung machen, aber auch Experten\*innen zu einer leidenschaftlichen Debatte angeregt werden. Die Augsburger Zukunftsbox lässt sehr viel Raum für Überlegungen und persönliche Erfahrungen, somit ist keine Spielrunde wie die andere. Das alles trägt zur Bewusstseinsbildung bei und soll uns allen helfen, die Zukunft aktiv zu gestalten.

## Wo ist die Zukunftsbox zu haben?

2022 wird das Büro für Nachhaltigkeit eine Kampagne starten, über die das Spiel gewonnen werden kann. Lasst euch überraschen. Außerdem werden einige Exemplare in den Stadtbüchereien, der Hochschulbibliothek, der Uni-Bibliothek und dem Büro für Nachhaltigkeit zum Verleih geben.

*Niklas Tremel (Praktikant) und Sabine Rottmann, Büro für Nachhaltigkeit*



Die Augsburger Zukunftsbox ist in Anlehnung an die Zukunftsbox des Futuriums in Berlin entstanden:

[www.futurium.de/de/bildung-und-vermittlung/zukunftsbox](http://www.futurium.de/de/bildung-und-vermittlung/zukunftsbox).

Wer sich für das Spiel und nachhaltige Entwicklung begeistert und sich mehr Informationen zum Thema wünscht, kann diese auf der Website der Augsburger Zukunftsbox unter [www.zukunftsbox.augsburg.de](http://www.zukunftsbox.augsburg.de) finden. Hier wird auf viele Publikationen verlinkt, die den Nachhaltigkeitsdimensionen sowie den Zukunftsleitlinien zugeordnet sind. Das macht es jedem möglich, gezielt Informationen zu bestimmten Themen zu finden.

Wer sich speziell für den Prozess der nachhaltigen Entwicklung in Augsburg interessiert, findet unter [www.nachhaltigkeit.augsburg.de](http://www.nachhaltigkeit.augsburg.de) einen Überblick über Akteure, Aktionen und Handlungsfelder des Nachhaltigkeitsprozesses in Augsburg. Hier finden sich zusätzlich Informationen zu anderen Projekten zu Bildung für Nachhaltige Entwicklung von Sabine Rottmann und dem BfN.

Kontakt:

Sabine Rottmann

[sabine.rottmann@augzburg.de](mailto:sabine.rottmann@augzburg.de)  
[bne@augzburg.de](mailto:bne@augzburg.de)

Tel. 0821.324-7316



# Nachhaltige Innovationen

## Hochschule Augsburg und Lokale Agenda realisieren nachhaltige Transferprojekte

Als „Expert:innen für eine nachhaltige Entwicklung Augsburgs“ entwickeln Mitglieder der Hochschule Augsburg im Rahmen der Bund-Länder-Initiative „Innovative Hochschule“ – HSA\_transfer seit 2018 in sehr engem Austausch mit Engagierten aus den Foren der Lokalen Agenda 21, dem Büro für Nachhaltigkeit der Stadt Augsburg und weiteren regionalen Partnern innovative Nachhaltigkeits-Projekte und -Aktivitäten. Ein Rückblick auf das Wintersemester 2021/22 und ein Ausblick auf das Sommersemester 2022 zeigt dies sehr eindrucksvoll. Die Projekte sind beschrieben unter: [www.hs-augsburg.de/HSA-transfer/Projekte](http://www.hs-augsburg.de/HSA-transfer/Projekte)



Studierende installierten am Wasserkraftwerk am Augsburger Stadtkanal Hanreibach eine Messeinrichtung zur Mikroplastik-Beprobung.

© Tobias Dempfle

Informationen zu den Transferprojekten unter: [www.hs-augsburg.de/HSA-transfer/Projekte](http://www.hs-augsburg.de/HSA-transfer/Projekte)

Sie haben eine spannende Projektidee? Kontaktieren Sie uns gerne per Mail:

[hsa-transfer@hs-augsburg.de](mailto:hsa-transfer@hs-augsburg.de), das Team von HSA\_transfer freut sich auf Sie!

Informationen zu laufenden Nachhaltigkeits-Aktivitäten bei HSA\_transfer gibt es unter: [www.hs-augsburg.de/HSA-transfer/Experten-fuer-eine-nachhaltige-Entwicklung-Augsburgs](http://www.hs-augsburg.de/HSA-transfer/Experten-fuer-eine-nachhaltige-Entwicklung-Augsburgs)

Der HSA\_transfer | Newsletter kann abonniert werden unter [www.hs-augsburg.de/HSA-transfer/Newsletter](http://www.hs-augsburg.de/HSA-transfer/Newsletter)

### Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung

Im Fokus steht das Spannungsfeld Wirtschaft-Finanzien-Nachhaltigkeit. Das Projekt wurde initiiert in enger Kooperation mit Blanca Pohl und Rupert Bader vom Forum Fließendes Geld. Studierende entwickelten innovative Ansätze für ein Nachhaltigkeitsreporting und führten zum anderen eine hochschulweite Umfrage durch, um den Einfluss von Nachhaltigkeit und Greenwashing auf das Kauf- und Investitionsverhalten sowie die Arbeitsplatzwahl von Studierenden zu ermitteln.

### Raumkonzepte für die Unterbringung geflüchteter Menschen

Auch soziale Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Anliegen: Auf Initiative des Forums Flucht und Asyl und umgesetzt in Kooperation mit der Tür an Tür gGmbH sowie der Diakonie Augsburg befassten sich Studierende aus dem Master Transformation Design intensiv mit der Frage, welche Barrieren menschenwürdigen Unterkünften für Geflüchtete aktuell entgegenstehen. Aufbauend auf den bisherigen Erkenntnissen, wird das Projekt im Sommer 2022 fortgesetzt.

### Precious Plastic

Plastik ist wertvoll, precious. Daher entwickeln Studierende in Eigeninitiative fakultätsübergreifend seit 2021 in verschiedensten Projekten Lösungen und Konzepte zum sinnvolleren und nachhaltigeren Umgang mit Kunststoffen. Die Studierenden erhalten tatkräftige Unterstützung von Sylvia Schaab u.a. vom Forum Plastikfreies Augsburg.

### Mikroplastik-Beprobung von Fließgewässern

Das Thema Mikroplastik in Fließgewässern gewinnt zunehmend an Bedeutung. Während die Stoffe und Partikel im Abwasser in den Kläranlagen beprobt werden können, bietet es sich für Fließgewässer an, Messeinrichtungen zur Mikroplastik-Beprobung an Wasserkraftwerken zu installieren. Studierende der Fakultät für Maschinenbau und Verfahrenstechnik haben eine Messeinrichtung am Wasserkraftwerk am Augsburger Stadtkanal Hanreibach errichtet, um das Treibgut zu analysieren und zu bilanzieren.



## Labor Nachhaltigkeit

Studierende der Sozialen Arbeit erarbeiteten für und in Kooperation mit dem Freiwilligen-Zentrum-Augsburg grundlegende Empfehlungen für die Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements hin zu einem Nachhaltigkeitsmanagement dieser sozialen Einrichtung.

## Zirkuläres Bauen

Im Projekt „Architektur. Im Kreis“ beschränkten Architekturstudierende der Hochschule Augsburg und der Freistaat Bayern neue Wege im Themenfeld „Zirkuläres Bauen“: Die Studierenden registrierten Bauteile aus der zum Abriss freigegebenen Alten Stadtbücherei in Augsburg und entwarfen damit ein neues Gebäude. Zugleich stellt das Staatliche Bauamt Augsburg zum ersten Mal geprüfte und wiederverwendbare Bauteile über ein Online-Portal zum Verkauf und leistet damit einen innovativen Beitrag zur Ressourcenschonung und Energieeinsparung. Architekt:innen, Bauherr:innen und Medien zeigen ein sehr hohes Interesse an diesem Pilotprojekt.

## HSA\_teach

Lernen ist unter Corona-Bestimmungen für Schüler:innen nicht einfach und für Grundschulkinder ganz besonders schwierig. Im Projekt HSA\_teach unterstützen Studierende aller Fakultäten gemeinsam mit Lehrkräften junge Schüler:innen verschiedener Jahrgangsstufen, die durch die Distanzlehre besonders benachteiligt und in ihrem Lernfortschritt gebremst wurden. Das Transferprojekt ist bisher einzigartig in Bayern. Es findet statt an der Grundschule Augsburg Vor dem Roten Tor und an der Birkenau-Grundschule in Augsburg-Lechhausen.

## Digitaler Augsburger Klimapfad

Zur Aufklärung über den Klimawandel und seine Folgen soll der digitale Augsburger Klimapfad beitragen. Im Entwicklerteam sind Studierende der Hochschule und der Universität Augsburg sowie die Transferpartner Rotary Club Augsburg und die Stadt Augsburg.

## Einladung zum Wissensaustausch

Die „Expert:innen für eine nachhaltige Entwicklung Augsburgs“ laden sehr herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

**28.04. - 19.05.2022, donnerstags 18 - 19 Uhr: „HSA\_transfer | Vortragsreihe: Was uns alle bewegt – innovative Antworten auf Zukunftsfragen“**, Veranstalter: Hochschule Augsburg, Ort: virtuell via Zoom, Anmeldung unter: [www.hs-augsburg.de/HSA-transfer-Vortragsreihe](http://www.hs-augsburg.de/HSA-transfer-Vortragsreihe).

**11.05.2022, 17 Uhr: „Die nachhaltige Zukunft der Innenstadt“**, Veranstalter: HSA\_transfer in Kooperation mit dem Büro für Nachhaltigkeit der Stadt Augsburg, Ort: Holz-Pavillon der Fuggerei auf dem Rathausplatz in Augsburg.

**Bis Herbst 2022: Urban-Gardening-Demonstrationsgarten**, Veranstalter: Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Ort: Haunstetter Straße 27 in Augsburg. Der Garten informiert über Gemüseanbau auf kleinsten Flächen. Am **24.06.2022, 17 - 19 Uhr** findet dort ein Workshop statt, Anmeldung: [www.hs-augsburg.de/UrbanGardening](http://www.hs-augsburg.de/UrbanGardening)

*Martin Uhl, Hochschule Augsburg, Referent „Expert:innen für eine nachhaltige Entwicklung Augsburgs“ im Projekt HSA\_transfer, und Jessica Hövelborn, Hochschule Augsburg, Referentin für Kommunikation im Projekt HSA\_transfer*



HSA\_transfer bündelt an der Hochschule Augsburg Expertisen aus Stadt und Region für eine nachhaltige Entwicklung.



Im Urban-Gardening-Demonstrationsgarten an der Hochschule Augsburg finden regelmäßig Aktionen statt.

© Verena Kiss

Kontakt

Hochschule Augsburg

HSA\_transfer: Expert:innen für eine nachhaltige Entwicklung Augsburgs

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Rommel, Fakultät für Maschinenbau und Verfahrenstechnik

Dr. Franziska Sperling und Martin Uhl, Referent:innen für Nachhaltigkeit im Projekt HSA\_transfer

[nachhaltigkeit@hs-augsburg.de](mailto:nachhaltigkeit@hs-augsburg.de)  
[www.hs-augsburg.de/HSA-transfer](http://www.hs-augsburg.de/HSA-transfer)



# KREATIVITÄT

## Thema des 8. Augsburger Begabungstag am 22.10.2022

Bereits zum achten Mal lädt die Untergruppe des Bildungsbündnisses Augsburg zum Augsburger Begabungstag ein. In Kooperation mit der Rudolf-Steiner-Schule Augsburg haben alle Interessierten einen ganzen Tag lang und in Präsenz die Möglichkeit, sich mit den vielen Facetten der Kreativität auseinanderzusetzen.

Mit Vorträgen und Workshops werden Impulse für kreative Prozesse gegeben.

Lokale Akteure, Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler sind eingeladen, einen Beitrag einzubringen und damit wieder ein erlebnisreiches und vielfältiges Programm zu ermöglichen.

Hier treffen Kunst und Denken kreativ aufeinander.

### Kreativität ist die sinnvolle Lösung eines Problems

Betrachtet man den sperrigen Begriff „Kreativität“ als sinnvolle Lösung eines Problems, wird einem schnell klar, wie vielfältig und spannend Kreativität sein kann. Entkoppelt vom Umfeld der Kunst stellt sich Kreativität auch als mannigfaltige Ausdrucksform dar.

### Was ist Kreativität?

Seit in den 1950er Jahren ist der Begriff Kreativität nach einem Vortrag von Guilfords in den Fokus von Forschungen gerückt und ist häufig im Zusammenhang mit Begabung und Intelligenz genannt. Bekannt sein dürfte auch der 'FLOW' von Mihaly Csikszentmihalyi und seine Ausführungen zu Flow und Kreativität (2014).

„Kreativität kann als die Fähigkeit zum selbstbestimmten schöpferischen Denken und Handeln beschrieben werden, durch das etwas geschaffen wird, das neu oder original ist und innerhalb eines bestimmten Kontexts die sinnvolle Lösung eines Problems darstellt (für das Individuum, für eine Gruppe, für die Gesellschaft).“ (Urban 2021:173)

### Wer ist kreativ?

Wir können nach Klaus K. Urban davon ausgehen, dass Kreativität „in jedem Menschen vorhanden und – da sie einen wesentlichen Prozess des Lebens selbst darstellt – essenziell für die Anforderungen des Lebens ist.“

Kreativität zeigt sich nicht nur in musischen Fächern und künstlerischem Gestalten, sondern ist in allen Fächern und Disziplinen hilfreich und förderlich. Divergentes Denken, Probleme erkennen und lösen wollen, Neukonstruktion von Wissen oder ein 'um die Ecke Denken' sind hier zu nennen.

### „Kreativität ist die Eintrittskarte für die Zukunft.“ (Norbert Stoffel)

Kreativität wird auch als eine Kompetenz für Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit angesehen. Wie können aktuelle Probleme gelöst werden?

Jetzt Vorschläge für den 8. Augsburger Begabungstag einreichen! Interessierte schicken bitte ihren Beitrag schriftlich und zeitnah an:

[info@begabungstag.de](mailto:info@begabungstag.de)

Quellenangaben:

Stoffel, N. Zitat unter: <https://gutezitate.com/zitat/226662>

Urban, K.K. (2021) Kreativität und Begabung. In: Müller-Oppliger, V.; Weigand, G. (2021). Handbuch Begabung.

Das schöne ist, dass zum einen alle Menschen Kreativität in sich haben, Kreativität aber auch gelernt und geübt werden kann. Nicht nur pädagogische Konzepte, aber auch Firmen bedienen sich der Erkenntnisse der Kreativitätsforschung und setzen auf Innovation und Problemlösefähigkeit.

**„Man lernt kreativ zu sein, indem man kreativ ist.“** (Klaus K. Urban)

Sie alle sind herzlich eingeladen, mit uns kreativ zu sein.

*Stephanie Schmitt-Bosslet, Bildungsbündnis Augsburg*

Kontakt:

[info@bildungsbuendnis-augsburg.de](mailto:info@bildungsbuendnis-augsburg.de)

[bildungsbuendnis-augsburg.de](http://bildungsbuendnis-augsburg.de)

# Bildungsimpulse durch Filmreihe

Der Abend des 7. Begabungstages in Augsburg war gleichzeitig auch der Auftakt zu einer Filmreihe des Augsburger Bildungsbündnisses. Alle zwei Monate werden wir Filme über originelle Bildungskonzepte oder Bildungseinrichtungen sowie wichtige Bildungs- und Lebensfragen zeigen. Im Anschluss treten die FilmemacherInnen und ProtagonistInnen in den Dialog mit den ZuschauerInnen.

## Themen

Bereits jetzt schon hat sich gezeigt, wie breit die Themen aufgestellt sind und welche Fragen sie aufwerfen:

„Muss Schule sein, wie sie ist?“

„Haben die Corona-Maßnahmen gezeigt, dass Schule auch anders geht?“

„Was macht gute Bildung aus?“

„Können wir von anderen Schulmodellen lernen?“

(siehe unsere Filme „School Circles“ oder „Berlin Rebel High School“)

Ein weiteres, sehr wichtiges Thema für uns ist:

#KidsOnTech. Digitalisierung: Segen oder Fluch?

Diese Frage stellen sich mittlerweile nicht nur die Eltern. Viele Jugendliche sind inzwischen mit dem Druck der sozialen Medien überfordert. Wie kann man dem sinnvoll begegnen?

Die neurologische Wissenschaft hält bereits viele erkenntnisreiche Forschungen zu diesem Thema bereit. Doch diese Ergebnisse müssen auch verstanden werden können. Darin sehen wir auch einen Teil unserer Aufgabe. Mit Hilfe unserer Filmreihe wecken wir Interesse und schaffen Raum für Gedankenaustausch. Der Blick hinter die Kulissen, die persönlichen Erfahrungen und der anschließende Dialog erweitern den Horizont.

Aus dem Agendaforum

**Bildungsbündnis Augsburg**





**Einladung zum 4. Film der Filmreihe des Bildungsbündnisses Augsburg  
„Die Schüler der Madame Anne“ am 06.05.2022 um 19.00 im Café Tür an Tür.  
Im Anschluss wie immer Gespräch mit den Macher\*innen**

## Filme bisher

Unsere Filmreihe ist zu einem festen Bestandteil des Angebotes des Bildungsbündnisses geworden:

- am 12.11.2021 lief „School Circles“ von Charlie Shread und Marianne Osorio über soziokratisch organisierte Schulen.
- am 14.01.2022 „#KidsOnTech“ von Henning Kullak-Ublick zur Frage einer sinnvollen Medienerziehung und Medienkompetenz.
- am 18.03.2022 „Berlin Rebel High School“ von Alexander Kleider über eine besondere Schule zum Nachholen von Schulabschlüssen.

## Nächster Film am 6.5.22:

### „Die Schüler der Madame Anne“

Der Film basiert auf einer wahren Begebenheit: Die Lehrerin Anne Gueguen unterrichtet Geschichte am Gymnasium Léon Blum, in einem Pariser Vorort, der als sozialer Brennpunkt gilt. Weil ihre Schüler durch scheinbar unüberbrückbare Differenzen gespalten sind, sie ihnen aber dennoch Respekt und Disziplin vermitteln muss, will die ambitionierte Madame Anne ihren Schülern zeigen, dass sie keinesfalls ein hoffnungsloser Haufen ohne Zukunft sind, und meldet sie bei einem angesehenen, landesweiten Wettbewerb an, dessen Thema Kinder und Jugendliche im System der national-sozialistischen Konzentrationslager ist. Anfangs sind ihre Schüler von dieser Idee nur wenig begeistert, als sie jedoch mit Leon Zyguel, einem Überlebenden des Holocausts, sprechen und nach einem Besuch der Pariser Shoa-Gedenkstätte beginnen sich die eigentlich schwierigen Jugendlichen nicht nur für das Thema zu interessieren, sondern auch die Einstellung zu ihrem eigenen Dasein und zum Leben im Allgemeinen grundlegend zu verändern. Am Ende gewinnt die Klasse den ersten Preis des Wettbewerbs. Präsentiert wird der Film am Freitag, 6.5.2022, um 19 Uhr im Café Tür an Tür, Wertachstr. 29, 86153 Augsburg.

Gerne informieren wir Sie über unseren Verteiler. Kurze E-Mail an [info@begabungstag.de](mailto:info@begabungstag.de) und Sie bleiben auf dem Laufenden. Vorschläge und Anregungen nehmen wir natürlich auch sehr gerne entgegen.

Kontakt:

[info@bildungsbuendnis-augsburg.de](mailto:info@bildungsbuendnis-augsburg.de)

[bildungsbuendnis-augsburg.de](http://bildungsbuendnis-augsburg.de)

Aus dem Agendaforum

**Bildungsbündnis Augsburg**

*Isa Geier und Maria Brandenstein, Bildungsbündnis Augsburg*

# Verständnis füreinander aufbauen

## Refugee Week 2022

Wie bereits in den vergangenen sechs Jahren (2016 – 2021) wollen wir mit der **Refugee Week rund um den „Internationalen Tag des Flüchtlings“ am 20. Juni** auch 2022 wieder ein Zeichen setzen und gemeinsam dafür eintreten, dass

- weiterhin Geflüchtete bei uns Schutz finden und das Recht auf Asyl nicht eingeschränkt wird
- ein besseres Verständnis für die Gründe, warum Menschen hier Schutz suchen, entsteht
- eine ernstgemeinte und öffentliche Auseinandersetzung über unsere politische Mitverantwortung für die Fluchtursachen stattfindet
- Geflüchtete gut bei uns aufgenommen und gesellschaftlich integriert werden
- Bürgerschaftliches Engagement für Geflüchtete gestärkt wird

Wir, das sind Tür an Tür und das Agendaforum Augsburg Forum Flucht und Asyl. Unser Ziel ist, die Vielfalt der Menschen, die zu uns kommen, ebenso in den Blick zu nehmen wie die Vielfalt der Menschen, die bereits lange hier leben. Wir möchten Verständnis füreinander aufbauen, Gemeinsamkeiten finden, Unterschiede verstehen und uns um eine gelingende Nachbarschaft bemühen.

Inspiziert von einer in Großbritannien bereits seit den 1990er Jahren veranstalteten Themenwoche, entstand Anfang des Jahres 2016 – nicht zuletzt unter dem Eindruck der großen Zahl von Geflüchteten, die im Sommer 2015 in Deutschland Schutz suchten – bei Tür an Tür die Idee, eine lokale Refugee Week ins Leben zu rufen.

Und so werden auch 2022 verschiedene Veranstalter:innen in der Woche vom 20. bis 26. Juni das Thema Flucht & Asyl in unterschiedlicher Form aufgreifen: wissenschaftlich, praktisch, künstlerisch – und zum Mitmachen!

Schauen Sie doch einfach ab Mai ins Programm, sicher ist auch das eine oder andere für Sie dabei. Die Veranstalter:innen der Refugee Week 2022 freuen sich über Ihr Interesse und Ihre Teilnahme, auf anregende Gespräche und vielleicht sogar schon auf die eine oder andere Idee für die Refugee Week 2023. In den kommenden Jahren soll die Idee der Refugee Week weiter wachsen und in Augsburg und Umgebung fester Bestandteil im Jahresverlauf werden, denn: **miteinander setzen wir ein Zeichen für Flüchtlingsschutz und eine Gesellschaft der Vielfalt. Wir freuen uns auf Sie!**

*Margot Laun, Augsburg Forum Flucht und Asyl*



Koordination:

Tür an Tür e.V. in Kooperation mit dem Integrationslotsenprojekt Augsburg, Tür an Tür-Integrationsprojekte gGmbH und dem „Augsburger Forum Flucht und Asyl“

Kontakt:

Margot Laun, Tür an Tür Integrationsprojekte gGmbH

Tel 08 21. 9 07 99-23

[margot.laun@tuerantuer.de](mailto:margot.laun@tuerantuer.de)

ab Mai 2022:

<https://refugeeweek.de/>

Aus dem Agendaforum  
**Augsburger Forum Flucht und Asyl**



# Artenvielfalt auf dem Betriebsgelände

## Das nächste kleine Fokus N-Frühstück für Unternehmerinnen und Unternehmer steht an

Organisiert vom Veranstaltungskreis des AkS Unternehmerische Veranstaltung. Alle Infos im Flyer. Anmeldung wie gewohnt auf [www.fokus-n.de](http://www.fokus-n.de).

Das nächste große Fokus N-Frühstück ist aktuell für den 23.9.22 vormittags in der Handwerkskammer zum Thema Verpackung (Vermeidung / Wiedereinbringen in Kreisläufe) geplant.

Walburga Kopp, Ak Unternehmerische Verantwortung



**FOKUS N – früh und schräg!**  
Frühstücken Sie doch mal mit **FOKUS N...**

**Bunte Vielfalt am Betriebsgelände**  
Wie geht das?

**Freitag 13.05.2022**  
**8 bis 10 Uhr (offizielles Ende)**  
**Biohotel Bayerischer Wirt**  
**Neuburger Straße 122**  
**86167 Augsburg**

**Kostenfreie Teilnahme**

**Impulse und Referent\*innen**  
Gestaltungsideen für mehr Biodiversität  
Nicolas Liebig, Umweltstation Augsburg/  
Landschaftspflegeverband Augsburg  
Lebensraum Schwabencenter: Fassadenbegrünung  
Sabine Pfister, Architektin, Augsburg  
Praktische Umsetzung am Beispiel Biohotel  
Bayerischer Wirt (ausgezeichnet als „Blühender  
Betrieb“ im Rahmen des Blühpakt Bayern)  
Rica Friedl, Biohotel Bayerischer Wirt, Augsburg

**Anmeldung** bitte bis 09.05.2022 via  
Kontaktformular unter: [www.fokus-n.de/anmelden](http://www.fokus-n.de/anmelden)

**Presse- und Sponsoringkontakt**  
Walburga Kopp, [walburga.kopp@fokus-n.de](mailto:walburga.kopp@fokus-n.de)

**Weitere Infos** unter [www.fokusN.de](http://www.fokusN.de)

**Herzlichen Dank an:**  
Biohotel Bayerischer Wirt

**FOKUS N ist eine Marke**  
des Arbeitskreises  
Unternehmerische  
Verantwortung  
der Lokalen Agenda 21

**25 JAHRE**  
für eine  
nachhaltige  
Region

Bildnachweise: © Wilhelm Steiner (www.pflanzensinn.de) unter Verwendung einer Lizenzpflicht © Steiner, Proton

Kontakt Sprecher Ak:  
Manfred Agnethler  
0821.26719052, 0177.2855973  
[kontakt@fokus-n.de](mailto:kontakt@fokus-n.de)  
[www.fokus-n.de](http://www.fokus-n.de)

Aus dem Agendaforum **Ak**  
**Unternehmerische Verantwortung**

# Gerechtigkeit, nachhaltige Finanzen und Transformation



## 40 Jahre Oikocredit Bayern

Seit 40 Jahren arbeitet der Oikocredit Förderkreis Bayern e.V. für eine zukunftsfähige und enkelgerechte Transformation in der Entwicklungsfinanzierung. Weg vom „Helfen“ und den Vorgaben, wie Entwicklung auszusehen hat hin zu Selbstbestimmung und verantwortlichem Wirtschaften auf Augenhöhe. Hin zu einem anderen Umgang mit Geld und dem Angebot, mit einer Geldanlage zu erfahren, zu lernen und zu verstehen. Hin zu einer sozial-ökologischen Transformation gerade auch bei uns, in unserem Denken und Handeln. Ziel unserer Arbeit ist es, nachhaltige Entwicklung zu fördern und sich für eine gerechtere Welt einzusetzen.

### Drei Beispiele

die Oikocredit als Akteurin entwicklungspolitischer Bildungsarbeit und als sozialen Investor ausmachen:

#### 1. Inklusives Finanzwesen

Kredite, Versicherungen, Sparen – für die meisten von uns ein selbstverständlicher Teil unseres Lebens. Weltweit haben allerdings immer noch rund 2 Milliarden Menschen (häufig Frauen) keinen Zugang zu finanziellen Basisdienstleistungen. Wollen wir diesen Menschen (sehr paternalistisch) sagen, dass sie das nicht brauchen oder dass sie mit einem Kredit womöglich nicht umgehen können? Oikocredit ist einen anderen Weg gegangen – Finanzdienstleistungen möglichst für alle, auch ohne Sicherheiten, aber mit sorgfältig ausgewählten und sozial ausgerichteten Partnerinstitutionen in den Ländern und mit lokalen Angestellten, die auch die Situation im Land kennen und einschätzen können.

#### 2. Geldanlage lernen

Genossenschaftliche Geldanlage heißt bei Oikocredit neben der (moderaten) Dividende vor allem sozialer Gewinn: Finanziell benachteiligten Menschen wird eine selbstbestimmte Entwicklung und Verbesserung ihrer Lebensumstände ermöglicht. Das schafft Handlungsoptionen, Menschen nehmen ihr Leben selbst in die Hand. Diese Erfahrung der „Selbstwirksamkeit“ ist als Ziel des Globalen Lernens sowohl für den Globalen Süden (über neue Entscheidungsspielräume) als auch für den Globalen Norden (über die Möglichkeit eines anderen Umgangs mit Geld) von entscheidender Bedeutung – nur so kann die Lücke zwischen Wissen und Handeln für die Transformation des Wirtschafts- und Finanzsystems überwunden werden. Mit der Idee einer sozialen und genossenschaftlichen Anlage tauchen wir auch in den Zukunftsleitlinien der Stadt Augsburg auf – die Zahl der Augsburger Anleger\*innen bei Oikocredit ist ein Indikator im Bereich „nachhaltige Finanzen“.



Foto: Oikocredit

Mehr Informationen zu unserer Arbeit, Materialien für die finanzielle Bildung und Vortrags-/ Workshopangebote finden Sie unter [www.bayern.oikocredit.de](http://www.bayern.oikocredit.de) oder unter [www.oikocredit.de](http://www.oikocredit.de). Gerne können Sie auch unter [bayern@oikocredit.de](mailto:bayern@oikocredit.de) direkt mit uns Kontakt aufnehmen! Wir freuen uns über Anregungen, Kritik, Denkanstöße und den Austausch mit Interessierten.



### 3. Bayernplan für soziale und ökologische Transformation

Die Notwendigkeit der Transformation im Globalen Norden ist Oikocredit Bayern ein großes Anliegen, deshalb unterstützen wir auch die Forderungen des „Bayernplans für eine soziale und ökologische Transformation“ als Mitunterzeichner des offenen Briefs an den Landtag ([www.wirtransformierenbayern.de](http://www.wirtransformierenbayern.de)). In dem Schreiben fordert die Initiative "Wir transformieren Bayern" von den politischen Akteur\*innen die Einrichtung eines Runden Tisches oder eines strategischen Dialogs, um relevante Akteur\*innen besser zu vernetzen und so den sozialen und ökologischen Umbau des Freistaats schneller und effizienter vorantreiben zu können. Auch das ein Anliegen des transformativen Lernens – wo können wir alle aktiv werden und in unserem Umfeld die Veränderungen anstoßen, die dann auf längere Frist auch unseren Partner\*innen im Globalen Süden bessere Chancen ermöglichen?

Kontakt

Eva Bahner

[ebahner@oikocredit.de](mailto:ebahner@oikocredit.de)

*Eva Bahner,*

*Bildungs- und Öffentlichkeitsreferentin*

## Eine Welt und Fairer Handel

### Bayerische Eine Welt-Tage mit Fair Handelsmesse wieder in Augsburg - wieder in echt

Vom 08. Juli bis zum 09. Juli 2022 finden in Augsburg wieder die „Bayerischen Eine Welt-Tage“ statt – nach zwei Jahren Präsenzpause: der bayerische Treffpunkt – live und in Farbe!

Im kreativen Ambiente des Kongresses am Park in Augsburg werden mit Messe- und Infoständen die neuesten Trends fair gehandelter Produkte präsentiert. Darüber hinaus informieren Organisationen aus dem Eine Welt-Bereich über Globales Lernen und Eine Welt-Partnerschaft. Aktuelle Themen aus allen Bereichen werden in verschiedenen Infoshops diskutiert.

### Politiker:innen zu Gast

Treffen Sie auf Politiker:innen aus dem Deutschen Bundestag und aus dem Bayerischen Landtag, u.a. Melanie Huml MdL (CSU), Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales, bayerische "Eine Welt-Ministerin", Dr. Bärbel Kofler MdB (SPD), Parl. Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), und Claudia Roth MdB (Bündnis 90 / Die Grünen), Staatsministerin für Kultur und Medien.





Aus Bayern haben ihr Kommen zugesagt

- Hep Monatzeder (Bündnis 90 / Die Grünen), entwicklungspolitischer Sprecher der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Bayerischen Landtag
- Maria Noichl (SPD), Mitglied des Europäischen Parlaments,
- Gabi Schmidt (Freie Wähler), entwicklungspolitische Sprecherin der Freie Wähler-Fraktion im Bayerischen Landtag,
- Dr. Wolfgang Stefinger (CSU), Obmann der CDU/CSU-Fraktion im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung des Deutschen Bundestages,
- Dr. Simone Strohmayer (SPD), entwicklungspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Bayerischen Landtag und
- Carolina Trautner (CSU), Mitglied des Bayerischen Landtags

Eingeladen sind neben Fachpublikum alle Interessierten, besonders Eine Welt-Akteure. Der Eintritt ist frei!

## Programm (Auszug)

Freitag, 08. Juli 2022, 13.30 – ca. 19.00 Uhr

- Messestände der Fair Handels-Organisationen
- Infostände von Eine Welt-Bildungskampagnen sowie Kampagnen- und Partnerschaftsorganisationen
- Infoshops und Diskussionsrunden zu aktuellen Eine Welt-Themen

Samstag, 09. Juli 2022, 10.00 – 17.00 Uhr

- Messestände der Fair Handels-Organisationen
- Infostände von Eine Welt-Bildungskampagnen sowie Kampagnen- und Partnerschaftsorganisationen
- Infoshops und Diskussionsrunden zu aktuellen Eine Welt-Themen

Aktuelle Infos unter  
[www.einewelt.bayern](http://www.einewelt.bayern)

Koordination  
„Bayerische Eine Welt-Tage“ mit  
„Fair Handels Messe Bayern“  
**Tel: 0821 / 650 72 938**  
[lueg@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:lueg@eineweltnetzwerkbayern.de)

Annegret Lueg, Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

# www.einewelt.bayern

## Bayerische Eine Welt-Tage mit Fair Handels Messe Bayern



**08. Juli 2022**

Freitag, 13.30 - 19.00 Uhr

**09. Juli 2022**

Samstag, 10.00 - 17.00 Uhr

**Kongress am Park, Augsburg**



v.l.n.r: Richard Mickasch, Dr. Hans-Peter Senger, Jeanette Kiendl, Susanne Hofstetter, Steffen Müller, Karolin Milz, Ingrid Adelwarth, Anne Kaum, Ludwig Asam, Judith Gerhold, Herr Kiendl

Quelle: UNSER LAND Netzwerk

# Regionalität

## mit UNSER LAND leben!

Regionalität ist top aktuell! In den Medien, in der Politik, in den Supermarktregalen und in unser aller Munde. In keinem Bereich wird dieses Thema so intensiv besprochen und umgesetzt wie bei den Lebensmitteln. Vor allem beim Kauf von Lebensmitteln ist die regionale Herkunft ein mit steigender Tendenz wichtiges Kriterium.

Seit über 25 Jahren sorgen die Mitglieder der UNSER LAND Solidargemeinschaft aktiv dafür, dass die Lebensgrundlagen für Menschen, Tiere und Pflanzen in unserer Region erhalten bleiben. Dabei sind unsere Lebensmittel die Botschafter für unsere regionalen Lebensmittel. Mit *NÄHE* (persönliche Begegnungen und gesellschaftliche Verbundenheit), *MUT* (Wagnis für neue Wege) und *VIELFALT* (gemeinsam mit vielen Partnern) konnte eine regionale Wertschöpfungskette aufgebaut werden.

## Regionales Bio-Soja ohne Gentechnik

Unsere bäuerlichen Familienbetriebe sind Teil des Lebens und unserer regionalen Kulturlandschaft. Bei UNSER LAND sind sie eine tragende Säule. Hier das Beispiel unseres regionalen Sojas ohne Gentechnik.

Soja wird als wichtige Kulturpflanze weltweit angebaut. Der intensive Anbau mit Pflanzenschutzmitteln und Gentechnik gerade in Brasilien geht auf Kosten des artenreichen Regenwaldes, der Umwelt und des Verlusts des Lebensraumes von Tieren und Pflanzen.

2007 begann UNSER LAND mit dem Asamhof in Kissing in einer hochmodernen Eiweißaufbereitungsanlage heimisches und gentechnikfreies Soja zu erzeugen. Landwirt Matthias Asam baut mittlerweile mit seinen Vertragsbauern schon über 650 Hektar bayerisches Soja an. So schließt sich neben Mais, Weizen, Hafer und Erbsen auch mit dem heimischen Soja ein nachvollziehbarer regionaler Futtermittelkreislauf für die UNSER LAND Lebensmittel.

## Weitere Aktivität

Unsere Solidargemeinschaft bewarb sich auch für den vom Bistum Augsburg ausgeschriebenen Schöpfungspreis. Unter den 55 Teilnehmern waren wir leider nicht siegreich, aber wir waren dabei und konnten uns präsentieren.

## Weiterentwicklung der Solidargemeinschaft Augsburg

Der geplante Zusammenschluss unserer Solidargemeinschaft mit Partnern aus dem Landkreis Aichach-Friedberg steht demnächst an. Innerhalb einer Solidargemeinschaft ist der persönliche Kontakt und Austausch mit den Mitgliedern sehr wichtig und da hat uns Corona leider bisher ausgebremst.

Partnerinnen und Partner aus den verschiedensten Bereichen sind uns herzlich willkommen!

*Dr. Hans-Peter Senger*

## Netzwerktreffen UNSER LAND auf dem Asamhof

„UNSER LAND ist die ehrlichste Gemeinschaft, in der Landwirte, Vermarkter und Handelspartner miteinander verbunden sind.“ Einen besseren Einführungssatz von Josef Asam zu Beginn des Informationstages des Netzwerks UNSER LAND gemeinsam mit Dr. Hans-Peter Senger, 1. Vorsitzender der Solidargemeinschaft AUGSBURG LAND, am 26.03.22 hätte es nicht geben können.

Die Familie Asam gilt als Pionier für heimischen Sojaanbau. Mitglieder der Solidargemeinschaft MÜNCHEN LAND sowie Vertreter der UNSER LAND GmbH bekamen einen detaillierten Einblick in die Historie, Arbeitsabläufe und Techniken der regionalen Futtermittelerzeugung.

Bei der Hofführung wurde die beeindruckende Entwicklungsarbeit der Familie in Sachen GVO-freies Biofuttermittel in der Region deutlich. Es gehört eine große Portion Mut dazu, als einer der Ersten in das Thema Sojaanbau und -verarbeitung in Deutschland zu investieren. Die Zusammenarbeit mit dem Netzwerk UNSER LAND habe da immer als Unterstützungspfeiler gedient, so Ludwig Asam.

2007 rüstete Familie Asam die ehemalige Maschinenhalle um und installierte eine Soja-Aufbereitungsanlage mit integrierter Pelottierung. Die Sojabohne muss vor der Verfütterung aufgrund des hohen Gehalts an giftigen Trypsininhibitoren mit Hitze behandelt werden. Dazu werden die Bohnen gedämpft. Matthias Asam veranschaulichte in den Futtermittellägern, welche Bestandteile, neben dem Soja als wichtigster Eiweißlieferant, in den unterschiedlichen Futtermitteln steckt, und welches Tier welche Rezeptur erhält, damit es sich optimal entwickeln kann. Alle Rezepte wurden von Matthias Asam selbst entwickelt.



ASAM Futtermittel für Hühner  
Quelle: UNSER LAND Netzwerk

Kontakt  
Dr. Hans-Peter Senger  
**Tel. 0821.263 98 27,**  
**0171-311 81 77**  
**senger.dr.hans-**  
**peter@augsburgland.info**

Aus dem Agendaforum  
**Solidargemeinschaft**  
**UNSER LAND Augsburg**



# Der neue Lifeguide ist da!

## Das nachhaltige Online-Portal präsentiert sich mit frischem Design, interaktiver Karte und technischen Updates

Seit 2016 versorgt euch das Internetportal Lifeguide Augsburg mit Informationen rund um nachhaltiges Leben in unserer Region. Seit 1. April ist es nun endlich so weit: Ihr könnt mit unserem neuen Lifeguide einfacher, schneller und technisch vielfältiger ins nachhaltige Leben Augsburgs eintauchen. [www.lifeguide-augsburg.de](http://www.lifeguide-augsburg.de)

Wir haben ein ganz neues, frisches Design mit übersichtlichen Tools. Besonders praktisch ist unsere interaktive Karte. Sie führt euch nicht nur an über 350 nachhaltige Orte, sondern inspiriert euch auch zu neuen Entdeckungen wie nachhaltige Läden, Initiativen oder Projekte bei euch in der Nähe.

Nach wie vor informieren wir euch natürlich auch mit Artikeln, Interviews und Kommentaren. Stöbert einfach einmal in unseren Schwerpunkten „Grün leben“, „Fair Fashion“, „Nachhaltige Wirtschaften“, „Unterwegs“ oder „Essen und Trinken“.

## Termine erfahren und einbringen

Ihr wollt mehr Termine für euren klimafreundlichen Alltag? Dann werft einen Blick auf unseren Terminkalender. Und scheut euch nicht, uns eure nachhaltigen Termine in die Redaktion zu mailen: Wenn eure unformatierten Texte (simple Word-Datei!) und eure aussagekräftigen Fotos vier Wochen vor dem Event bei uns in der Redaktion ankommen, sind die Chancen sehr gut, dass eurer Termin demnächst im Lifeguide-Terminkalender auftaucht! [redaktion@lifeguide-augsburg.de](mailto:redaktion@lifeguide-augsburg.de)

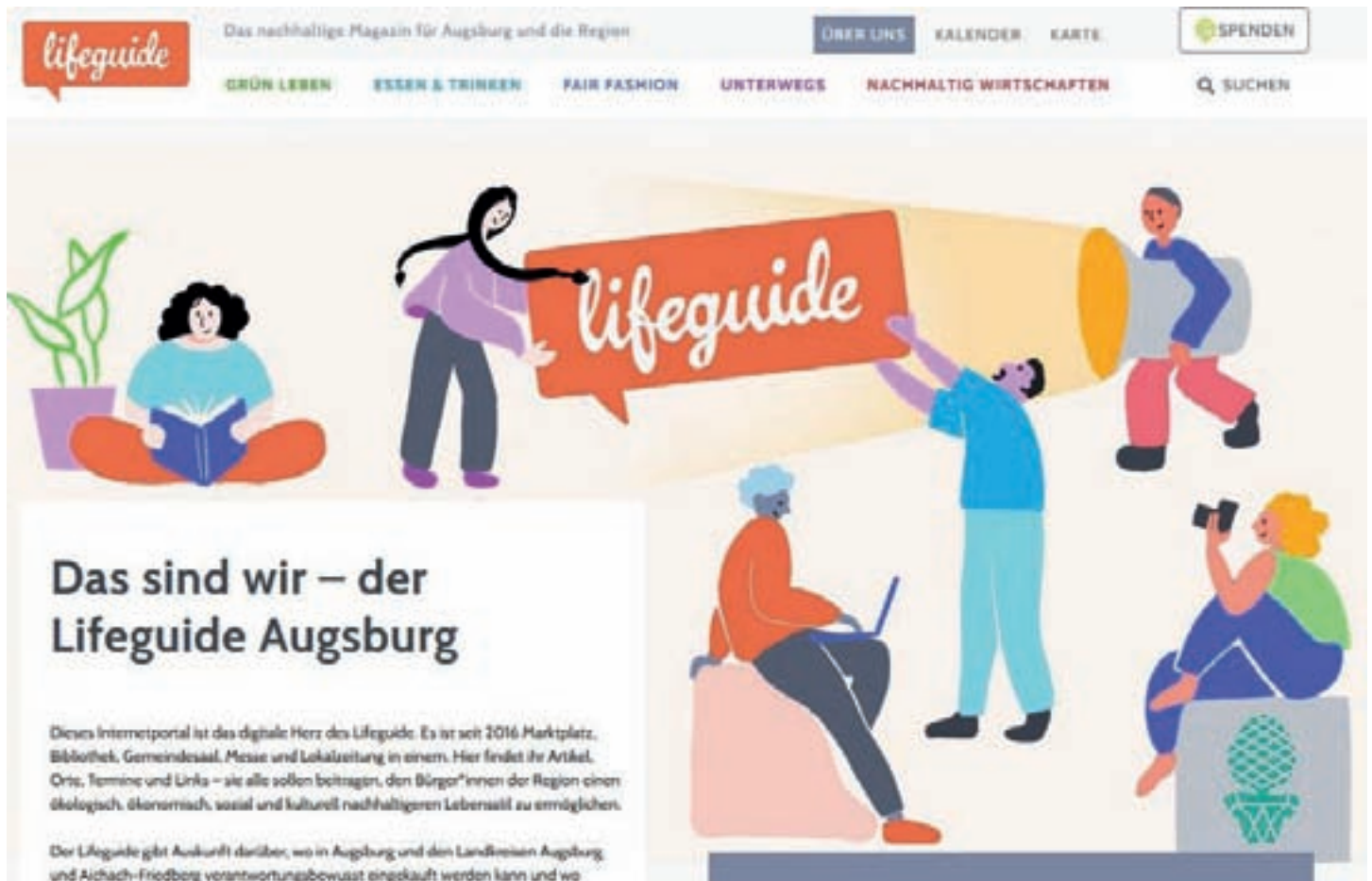
## Die Umsteller:innen

Zu verdanken haben wir unser neues Lifeguide-Design übrigens der Masterstudentin Eva Bäumel. Sie hat im Rahmen ihrer Masterarbeit in Webdesign zunächst etliche User\*innen befragt und bei unserem alten Lifeguide viele Baustellen gefunden, an denen sie Verbesserungen oder/und Vereinfachungen vorschlug. Oder sie hat gleich alles umgestoßen und neu erfunden.

Eva hatte ihre Masterarbeit schon lange mit Bestnote - 1,2 ;) - abgeschlossen, als die Arbeit an unserer neuen Website auf Hochtouren lief. Zu unserem Glück konnten wir die gemeinwohlerzertifizierte Agentur elfgenpick aus Augsburg für unser Projekt gewinnen.

Unterstützt wurden wir besonders von den Programmierer\*innen Volker Bogatzki und dem Ehepaar Osama Alrantisi und Waed Alshiyabit. Mit ihnen hatten wir Programmierer\*innen an unsere Seite, die nicht nur kühlen Kopf bewahrten, als der Import des alten Inhaltes in den neuen Lifeguide nicht sogleich funktionierte, sondern die auch geduldig mit uns alle Fragen und Probleme erörterten. Mit Drupal 9 haben wir jetzt einen flexiblen technischen Rahmen, der kontinuierlich upgedated, erneuert und ergänzt werden kann.





Mit unserer Arbeit am neuen Lifeguide sind wir aber noch lange nicht fertig – die kommenden Wochen und Monaten stehen nun erst einmal unter dem Motto: Kleine Ungereimtheiten und „Bugs“ finden und beseitigen. Habt also Nachsicht, wenn es mal nicht alles wie am Schnürchen läuft.

Wir Redakteurinnen Cynthia Matuszewski und Sylvia Schaab arbeiten schon jetzt gern im neuen Drupal-Backend. Dieser technische Rahmen bringt uns mehr Möglichkeiten, agiert schneller und ist flexibler. Und im Frontend sieht unsere Arbeit natürlich besser aus!

## Lifeguides in anderen Städten?

Apropos technischer Rahmen: Nachhaltig agieren bedeutet für uns auch, nicht alles an verschiedenen Orten neu zu erfinden. Mit unserem Relaunch haben wir die technischen Grundlagen optimiert. Demnächst bieten wir diese optimierte technische Version als „Lifeguide-Klon“ anderen deutschen Städten und Kommunen an. Zusammen mit einem redaktionellen Starterpaket und Hilfe bei der redaktionellen und technischen Organisation können die Kommunen schnell mit einem eigenen, regionalen Lifeguide loslegen. Alle interessierten Kommunen wenden sich an [kontakt@lifeguide-augsburg.de](mailto:kontakt@lifeguide-augsburg.de)

Genug erzählt – nun überzeugt euch selbst vom neuen Lifeguide: Vorhang auf für den Lifeguide 2022: [www.lifeguide-augsburg.de](http://www.lifeguide-augsburg.de)

*Cynthia Matuszewski, Redaktion Lifeguide*

Kontakt

Cynthia Matuszewski

[kontakt@lifeguide-augsburg.de](mailto:kontakt@lifeguide-augsburg.de)  
[www.lifeguide-augsburg.de](http://www.lifeguide-augsburg.de)

Aus dem Agendaforum  
**Steuerungsgruppe Lifeguide**



# Sozialverantwortliche IT-Beschaffung

## Fachkonferenz am 9. November 2022 in Nürnberg

Bund, Länder und Kommunen geben jährlich ca. 2,5 Milliarden Euro für IT-Hardware aus. Ein Einkaufsvolumen, das genutzt werden kann und soll, um Arbeitsbedingungen in globalen Wertschöpfungsketten zu verbessern. Denn: Die Produktion von IT-Geräten ist geprägt von Arbeits- und Menschenrechtsverletzungen sowie von negativen Auswirkungen auf die Umwelt.

Allerdings sind die Wertschöpfungsketten solcher Geräte von der Gewinnung der Rohstoffe über deren Verarbeitung bis hin zur Fertigung sehr komplex und führen quer über den Globus. Dementsprechend schwierig ist es im Rahmen einer öffentlichen Beschaffung nachzuvollziehen, ob Arbeits- und Menschenrechte eingehalten werden. Angesichts dieser Komplexität benötigen Beschaffungsverantwortliche praktische und rechtssichere Lösungen für die sozial verantwortliche Beschaffung von IT-Hardware.



## Für öffentliche Beschaffer:innen, Zivilgesellschaft, IT-Dienstleister:innen...

Die Fachkonferenz möchte kommunale Beschaffer:innen bei der sozial verantwortlichen IT-Beschaffung unterstützen und positive Beispiele sowie praktikable Lösungsansätze aufzeigen, wie öffentliche Einrichtungen in Zusammenarbeit mit Unternehmen Arbeitsbedingungen in den Produktionsstätten verbessern können. Sie richtet sich an kommunale Beschaffungsverantwortliche, Beschaffer:innen anderer öffentlicher Verwaltungen und Universitäten, Vertreter:innen der Zivilgesellschaft sowie IT-Dienstleister:innen und –Produzent:innen.

## Dieses Jahr in Bayern!

Die Eine Welt-Landesnetzwerke mit ihrem bundesweiten Dachverband, der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V. (agl), führen die Fachkonferenzen zur sozial verantwortlichen Beschaffung von IT-Hardware seit dem Jahr 2013 in jeweils wechselnden Bundesländern durch. Die diesjährige Konferenz wird vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. ausgerichtet und greift die Themen und Diskussionen der vorhergehenden Konferenzen auf. Finanziell unterstützt werden die Konferenzen von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt der Engagement Global GmbH aus Mitteln des BMZ.

*Vivien Führ, Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.*



Weitere Informationen demnächst unter: [www.it-konferenz.bayern](http://www.it-konferenz.bayern)

Kontakt:

Vivien Führ

[fuehr@eineweltnetzwerkbayern.de](mailto:fuehr@eineweltnetzwerkbayern.de)

[www.eineweltnetzwerkbayern.de](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de)

# Augsburger Zukunftspreise

## Verleihung der Augsburger Zukunftspreise 2021 und Bewerbung für Zukunftspreise 2022

Die Preisverleihung der Zukunftspreise des Jahres 2021, welche eigentlich im Dezember 2021 stattfinden sollte, haben wir aufgrund der Corona-Lage in Augsburg und den damit verbundenen Kontaktbeschränkungen auf dieses Jahr verschoben. Der neue Termin ist am 16. Mai 2022, die Preisverleihung findet im Goldenen Saal im Rathaus statt. Dann wird es spannend für die insgesamt 36 Bewerber:innen des letzten Jahres, denn erst dann erfahren sie, wer von ihnen zu den sechs Preisträger:innen mit einem Preisgeld von jeweils 1.000 Euro gehört.

### Bewerbung für die Zukunftspreise 2022 bis 31. Mai!

Seit dem 20. April und bis zum 31. Mai ist es möglich, sich selbst mit einem Projekt zu bewerben oder andere Projekte vorzuschlagen. Wichtig ist, dass das Projekt schon begonnen wurde oder bereits abgeschlossen ist, geplante Projekte können nicht berücksichtigt werden. Bewerben können sich Initiativen, Vereine, Institutionen, Einzelpersonen und auch Wirtschaftsunternehmen.

Die Auswahl von sechs der insgesamt jetzt sieben Preise erfolgt durch eine Haupt-Jury, bestehend aus Vertreter:innen des Stadtrates sowie des Nachhaltigkeits- und Klimabeirates. Einer dieser Preise ist – wie bereits in den letzten Jahren – für ein gewinnorientiertes Augsburger Wirtschaftsunternehmen reserviert. Eine Jury aus Schülerinnen und Schülern vergibt zudem unabhängig davon einen weiteren Preis. Die Bewertung erfolgt entlang der Zukunftsleitlinien der Stadt Augsburg. Ob ein ganzheitlicher Nachhaltigkeitsansatz, welcher möglichst viele der Nachhaltigkeitsdimensionen Augsburgs gleichzeitig abdeckt, oder die Spezialisierung auf eine der vier Dimensionen: wichtig ist, dass das Projekt zukunftsweisend, nachhaltig und innovativ ist.

### Zusätzlicher Klima-Preis

Erstmals wird dieses Jahr – anknüpfend an die Klimaschutzaktivitäten der Stadt Augsburg im Rahmen von Blue City – ein eigener Preis für besonderes Engagement im Bereich Klimaschutz und Klimawandelanpassung vergeben. Damit steigt die Anzahl der Preise in diesem Jahr auf sieben. Die Bekanntgabe und Auszeichnung der diesjährigen Preisträger:innen erfolgt am 30. November 2022 im Goldenen Saal, sofern es die gesundheitspolitische Lage zulässt.

Seit 2006 wird der Augsburger Zukunftspreis jährlich verliehen und zeichnete damit bereits über 600 nachhaltige Projekte aus Augsburg aus. Eine Übersicht über alle Projekte gibt es unter [nachhaltigkeit.augsburg.de/zukunftspreis/projekte](http://nachhaltigkeit.augsburg.de/zukunftspreis/projekte). Finanziell ermöglicht wird der Zukunftspreis durch die Stadtparkasse Augsburg.

Leah Borrmann, Praktikantin Büro für Nachhaltigkeit



Bewerbungsfrist: 20. April bis 31. Mai

Link zum Online-Bewerbungsformular:

[www.nachhaltigkeit.augsburg.de/zukunftspreis](http://www.nachhaltigkeit.augsburg.de/zukunftspreis)

Ein Bewerbungsbogen in Papierform kann im Büro für Nachhaltigkeit/ Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 abgeholt werden.

Kontakt

[zukunftspreis@augsburg.de](mailto:zukunftspreis@augsburg.de)

[www.nachhaltigkeit.augsburg.de/zukunftspreis](http://www.nachhaltigkeit.augsburg.de/zukunftspreis)



Das Programm wurde konzipiert im Rahmen der Projekts „Expert:innen für eine nachhaltige Entwicklung Augsburgs“ ,Teil der Bund-Länder-Initiative „Innovative Hochschule“.

[www.hs-augsburg.de/HSA-transfer/Experten-fuer-eine-nachhaltige-Entwicklung-Augsburgs](http://www.hs-augsburg.de/HSA-transfer/Experten-fuer-eine-nachhaltige-Entwicklung-Augsburgs)

# Die nachhaltige Zukunft der Augsburger Innenstadt

**Impulse am Mittwoch, 11.5.2022, 17 Uhr im Holz-Pavillon der Fuggerei auf dem Rathausplatz**

Innenstädte als Orte des urbanen Lebens befinden sich immer im Wandel. Lebendig sind sie durch ihre unterschiedlichen Nutzungen für Wohnen, Arbeiten, Produzieren, Handeln, Kultur, Tourismus - und nicht zuletzt durch das Zusammentreffen vieler unterschiedlicher Menschen. Kurz gesagt: Innenstädte sind zentral für unser Gemeinwesen, für unsere Demokratie.

Wir wollen gemeinsam mit Referent:innen der Hochschule Augsburg und der Lokalen Agenda 21 Augsburgs folgende **Themen** andenken:

- Umbauen und Bauen, Wohnen, moderne Arbeitswelt
- Verkehr, Mobilität
- Begegnung, Austausch, Öffentlichkeit, Bildung, Gemeinschaft
- Leben, Feiern, Spielen, Freizeit, Erleben, Tourismus, Kultur
- Konsumieren, Kaufen, Produzieren, Handwerk, Reparatur

Zu **Statements** eingeladen haben wir u.a.

- Prof. Dr. Martin Bauer, Fakultät für Architektur und Bauwesen, Hochschule Augsburg
- Prof. Dr. Simon Goebel, Studiengang Soziale Arbeit, HS Augsburg
- Tom Hecht, Fachforum Verkehr und Sprecher der Lokale Agenda 21 Augsburg
- Prof. Dr. Michael Krupp, Fakultät für Wirtschaft, Hochschule Augsburg
- Thomas Körner-Wilsdorf, Bildungsbündnis Augsburg und Schulleitung Holbein-Gymnasium

Moderation: Dr. Franziska Sperling, HSA\_transfer Schwerpunkt Nachhaltigkeit / Hochschule Augsburg, und Dr. Norbert Stamm, Büro für Nachhaltigkeit mit Geschäftsstelle Lokale Agenda 21, Stadt Augsburg.

*Dr. Franziska Sperling, HSA\_transfer Hochschule Augsburg*

## Nachhaltigkeitswerkstatt

**Kreativ-Workshop am Donnerstag, 19.05.2022, 14 – 17 Uhr im Holz-Pavillon der Fuggerei auf dem Rathausplatz**

In der „Nachhaltigkeitswerkstatt für Augsburg“ entwickeln Studierende der Hochschule Augsburg fakultätsübergreifend in Kooperation mit den Organisator:innen der Kanuslalom-WM 2022 Ideen und Konzepte für ein nachhaltiges Veranstaltungsmanagement. Basis dazu bildet der einzigartige Nachhaltigkeitsprozess der Stadt rund um die Zukunftsleitlinien. Der Kreativ-Workshop findet im Rahmen des Semesterprogramms statt, in dem die verschiedenen Dimensionen gesellschaftlicher Transformation beleuchtet und anschließend experimentell mit den eigenen Ideen befüllt werden. Da-





bei kommen Techniken und Methoden der Sozialforschung und des Design Thinkings zum Einsatz, um das Thema ganzheitlich zu erfassen. Eingeladen sind alle am Nachhaltigkeitsprozess Interessierten.

Moderation: Alexandra Kornacher und Dr. Franziska Sperling, HSA\_transfer-Schwerpunkt Nachhaltigkeit / Hochschule Augsburg

*Dr. Franziska Sperling , HSA\_transfer Hochschule Augsburg*

Initiiert und unterstützt wird die „Nachhaltigkeitswerkstatt für Augsburg“ von HSA\_transfer – der Agentur für kooperative Hochschulprojekte der Hochschule Augsburg im Rahmen der Bund-Länder-Initiative Innovative Hochschule.

[www.hs-augsburg.de/  
Nachhaltigkeitswerkstatt](http://www.hs-augsburg.de/Nachhaltigkeitswerkstatt)

# Manifest Augsburg one

## Version 0.1

Augsburg.one versteht sich als Aktion von Bürger\*innen für Bürger\*innen. Dabei ist jede\*r sowohl Gebende\*r als auch Nehmende\*r.

Augsburg.one ist etwas Soziales, nutzt Technik unter Berücksichtigung ökologischer Vorgaben und ist wirtschaftliche Infrastruktur. Als Ganzes ist Augsburg.one auch Kunst, die im Sinne von Creative Commons BY-SA 4.0 bereitgestellt wird.

Augsburg.one ist verwurzelt in der Lokalen Agenda21 und Teil von TransitionTown Augsburg e.V. Getragen wird das Projekt durch ehrenamtliche Arbeit und Zuwendungen. Wenn das Projekt eine Größe erreicht, die nicht mehr ehrenamtlich zu leisten ist, werden wir um eine geeignete Finanzierung bemühen.

Damit dies Sinn ergibt, müssen alle dies mittragen. Und Lasten und Nutzen fair geteilt werden. Fair berücksichtigt die Möglichkeiten. Sieht Nutzen nicht nur als Konsum von Dienstleistung gegen Geld oder unentgeltlich, sondern als Austausch und aktive Beteiligung an Entwicklung - im Rahmen der Möglichkeiten, der Personen, Strukturen und Techniken. Dabei sind diese Möglichkeiten nichts Statisches, sondern sollen sich in diesem Lernprozess erweitern.

So entwickelt sich gerade eine technisch administrative Struktur, die Ideen der Soziokratie aufgreifend. Umgekehrt kann dies aber auch als eine Interpretation von „Federation“ angesehen werden.

Ein Kreis kümmert sich um einen übergreifenden Rahmen und die Gruppenverantwortlichen (sie sind Nutzer des Kernkreises). Die Gruppen sind selbst verantwortlich. Der Schritt hin zur doppelten Bindung ist angestrebt, d.h. die Gruppe bestimmt eine\*n Delegierte\*n, umgekehrt wird aus dem Kernteam ein\*e Leiter\*in bestimmt.

Alle Personen handeln aus dem Verständnis der gemeinsamen Verantwortung für ein gemeinsames Ziel. Dies beinhaltet: Zielorientierung, wertschätzenden Umgang, die Verpflichtungen beizutragen als auch die Verpflichtung nicht zu blockieren. Es gibt kein Veto, aber Einwände weisen auf Fehler hin. Sie zu berücksichtigen ist Verpflichtung und dient dem Ziel, die beste Lösung schnell zu finden.

Einzelpersonen können von Gruppen aufgenommen werden. Gruppen sind nicht Nutzer, sondern Beteiligte an Augsburg.one.



Kontakt und Infos

<https://augsburg.one/>

Aus dem neuen Agendaforum  
[Digitale Plattform augsburg.one](https://augsburg.one/)



# Die Zeit drängt

## Schafft Demokratie Nachhaltigkeit?

***„Demokratie ist die schlechteste aller Regierungsformen - abgesehen von all den anderen Formen, die von Zeit zu Zeit ausprobiert worden sind.“***

Wir sind es gewohnt, dieses Bonmot von Winston Churchill gegen dessen Wortlaut als Lob auf die Demokratie zu lesen. Und – um es vorwegzusagen – ich kenne keine Regierungsform, die ich der Demokratie vorziehen würde. Aber schon ein Blick auf die verschiedenen Staaten, die demokratisch regiert werden, offenbart beachtliche Unterschiede in der Ausprägung von Demokratie. Und ein Blick in die deutsche Geschichte zeigt die Anfälligkeit der Demokratie, sogar bis hin zur Umwandlung in eine Diktatur und ein Unrechtsregime.

## Demokratie - Problem oder Lösung?

Im Hinblick auf die dringend notwendige Transformation unseres westlichen, weithin als Vorbild dienenden Lebensstils stellt sich die Frage, ob Demokratien schnelles, grundlegendes Umsteuern gewährleisten können. Theoretisch: ja. Praktisch: Bisher ist es nirgendwo gelungen. Kleinere Ausnahmen – wie der Gesinnungswandel beim Atomausstieg – bestätigen die Regel.

Dabei herrschte 1992 in Rio de Janeiro eine große Einigkeit, dass wir zur Abwendung der weltweit drängendsten Probleme eine Jahrhundertaufgabe vor uns haben: eine nachhaltige Entwicklung. Klimaschutz ist ein Teil dieser Aufgabe: Dort erleben wir immer wieder Lippenbekenntnisse und Beschlüsse mit großen Mehrheiten, während gleichzeitig die CO<sub>2</sub>-Emissionen und damit die Probleme weiter zunehmen. Der Schutz der biologischen Vielfalt, zweiter Teil der Aufgabe und genauso wie der Klimaschutz in Rio mit einer eigenen Konvention beschlossen, gelingt uns noch schlechter. Langsam wird es dramatisch, die Zeit zu handeln läuft ab, die Schäden nehmen zu. Ökonomisch formuliert: Wir betreiben schon lange Insolvenzverschleppung.

Und was ist der demokratische Alltag in Deutschland?

## Profilierungsschäden

(Ober-)Bürgermeister\*innen wechseln durch demokratische Wahlen – und die Inhalte, mit denen sich die Vorgänger\*innen beschäftigt haben, wechseln mit. Wie lassen sich ein demokratisches Wahlsystem und die notwendige Kontinuität für langfristige Veränderungsprozesse verbinden?

## Populistische Inkonsequenz

Politiker\*innen werden für bestimmte Inhalte gewählt – sagen wir: Klimaschutz oder solide Finanzpolitik. Und wir sehen gut 100 Tage nach der Wahl, dass sie unsere Steuergelder für die Subvention von Reichen ausgeben, die sehr teure, übermäßig motorisierte, viel Treibstoff schluckende und dazu auch noch unnötige Autos wie SUVs und Geländewagen fahren. Sehr viele Fachleute haben vor dieser Subvention

gewarnt – vergebens. Wie schützt uns die Demokratie vor solchen Zugeständnissen an Lobbygruppen?

## Die Qualen der Wahlen

Das politische Mandat wird auf Zeit erteilt, auf relativ kurze Zeit. Wer an der Macht bleiben will, wird deshalb darauf achten, bei der nächsten Wahl wiedergewählt zu werden. Und irgendwo ist immer Wahl... Fraktionsdisziplin und die Ergebnisse von Meinungsumfragen entwickeln dabei eine Wirkung, die oft stärker erscheint als die persönliche Auffassung (deren ehrliche Bekundung hier mal unterstellt wird). Woher soll da der lange Atem kommen, der für gravierende Veränderungen nötig ist - erst recht, wenn diese Änderungen eine Rückführung auf den planetar verträglichen Lebensstandard anstreben?

## Verzicht auf Verzicht

Das Verteilen von Geschenken gilt als politische Erfolgsstrategie. Sie ist viel beliebter als das Verkünden von unbequemen Wahrheiten. Einschneidende Veränderungen gelten weithin als politisch gefährlich. Zu Recht? Wie soll denn sonst eine Abkehr vom unendlichen Wachstum (was es nicht geben kann) zu einem Gleichgewicht auf niedrigerem Niveau kommen?

## Streit bis zur inhaltlichen Beliebigkeit

Es lässt sich gut beobachten, wie immer wieder die eigenen Positionen so „optimiert“ werden, dass sie sich möglichst deutlich vom politischen Gegner abheben. Dafür wird dann auch mal die eigene Argumentation zum Fähnchen im Wind. Das haben einige Länderchefs mit ihrem Wettlauf um Verschärfungen und Lockerungen bei den Corona-Auflagen unlängst vorgeführt. Grundrechte konnten, ja: mussten erst die Gerichte anschließend wieder in Kraft setzen. Von der bewussten Politik mit Lügen, wie sie Donald Trump betreibt, will ich hier gar nicht reden – die damit erreichten gesellschaftlichen Spaltungen werden zum Problem für die Demokratie insgesamt. Wie erreichen wir eine stimmige Politik, die auf den Wettbewerb um positive Entwicklungen für die Allgemeinheit (nicht nur die eigene Wählerklientel) setzt?

## Kollateralschaden Glaubwürdigkeit

Nachhaltigkeit ist weithin positiv besetzt. Deshalb wird dem eigenen Handeln gerne das Etikett „Nachhaltigkeit“ angeheftet. Egal ob das inhaltlich passt oder nicht. Die EU-Kommission hat mit der Taxonomie-Entscheidung (Atomenergie und CO2-emittierende Gaskraftwerke sind seitdem „nachhaltig“?) dafür gesorgt, dass die Finanzmärkte als Partner für die Transformation erst mal ausfallen – aus Mangel an Glaubwürdigkeit der politisch vorgegebenen Definitionen. Wie wollen wir uns auf Veränderungen verständigen, wenn wir nicht mehr die gleiche Sprache sprechen, wenn die Worte inhaltsleer werden? Wie schützen sich Demokratien gegen solche (babylonisch anmutenden) Sprachverwirrungen?

## Problemverwaltung

Verwaltung ist darauf spezialisiert, ein bestehendes System in einem bestehenden Ordnungsrahmen funktionsfähig zu halten. Aktuell stabilisiert Verwaltung damit aber das problematische Handeln. Nachhaltigkeit braucht statt Wachstum ein dynamisches Fließgleichgewicht gewährleistet, die vollständige Internalisierung der externen Kosten, eine zuverlässige Gewähr von Chancen-gerechtigkeit. In einem entsprechenden Ordnungsrahmen kann Verwaltung auch ein nachhaltiges System stabilisieren und funktionsfähig halten. Allerdings: So gravierende

Systemveränderungen ausgerechnet vom Stabilitätsanker Verwaltung zu erwarten, ist utopisch. Wer ist der Demokratie tatsächlich dazu in der Lage?

## Ungenutzte Intelligenz und Freiheit

Wenn wir gravierende Veränderungen sehen und bereit sind, sie mitzumachen, dann meist in Krisen. Wir halten uns für intelligent, wir sind froh darüber frei zu sein – aber zu unserem Glück werden wir anscheinend doch lieber gezwungen. Das unlängst von Hans Joachim Schellnhuber genutzte Bild zum Klimawandel, wonach wir unsere Kinder in einen Schulbus setzen, von dem wir wissen, dass er zu 98% verunglücken wird, mag bei vielen von uns Betroffenheit auslösen. Aber z.B. auf das klimaschädliche Fliegen wollen wir dann doch nicht verzichten. Bis die nächste Katastrophe kommt. Oder ein politisch kaum durchsetzbares Verbot. Wir können anscheinend nur „transformation by desaster“. Wie kommen wir zu „transformation by design“?

Helmut Schmidt hat in einem Interview mit Sandra Maischberger im Februar 2002 gesagt:

*„Sie müssen sich freimachen von der Vorstellung, dass die Demokratie schlechtweg etwas Ideales sei. Demokratie hat viele, viele Schattenseiten und Schwächen und Versuchungen. Und trotzdem hat Churchill recht: Die Demokratie ist die schlechteste aller Regierungsformen – abgesehen von denen, die wir schon vorher ausprobiert haben. Aber ideal in dem Sinne, dass Demokratie eigentlich unfehlbar sei, das zu glauben ist ein schwerer Irrtum.“*

Laut einer neuen Umfrage des Allensbach-Instituts halten 31% der Befragten Deutschland inzwischen für eine „Scheindemokratie“. Es ist an der Zeit, um über eine Weiterentwicklung der Demokratie nachzudenken. Sie muss nicht nur theoretisch in der Lage sein, eine so wichtige Aufgabe wie die Nachhaltigkeits-transformation zu bewältigen. Sondern ganz praktisch, als ein systemimmanentes Ergebnis des politischen Ringens, als Lohn der politischen Arbeit, mit dem sich reihenweise Wahlen gewinnen lassen. Effektiv und schnell. Sonst ist die Demokratie nicht nur eine schlechte, sondern eine zu schlechte Regierungsform.

*Herbert Brüning*

*Herbert Brüning ist seit vielen Jahren lokal, regional und bundesweit für das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung tätig – sowohl im privaten, zivilgesellschaftlichen wie auch beruflichen Engagement, und immer mit politischen Bezügen. Seit vielen Jahren steht er im Austausch mit dem Büro für Nachhaltigkeit der Stadt Augsburg.*

Kontakt:

[herbert.bruening@gmx.de](mailto:herbert.bruening@gmx.de)

# Wie passen Wissenschaft und Politik zusammen?



## Vortrag „Kluge Entscheidungen finden“ - geplant für den 2.5., verschoben auf September!

Klimakrise und Coronabelastung werfen die Frage auf, warum wissenschaftliche Erkenntnisse nicht schnell und gradlinig in Politik umgesetzt werden. Ist Wissenschaft zu theoretisch oder zu widersprüchlich? Nach welchen Kriterien entscheidet Politik? Wie kommt unsere Gesellschaft zu guten Entscheidungen? Sind z.B. Bürger:innenräte hilfreich? Wie können wir in der Kommune vorgehen?

Die Referentin, Dr. Olivia Mitscherlich-Schönherr, lehrt an der Hochschule für Philosophie in München und beschäftigt sich u.a. mit dem Verhältnis von Wissenschaft und Politik sowie mit Fragen der Demokratie. Sie spricht sich u.a. für die Einführung von Bürgerbeiräten aus.

Geplant sind Augsburger Antworten von Augsburger Politiker:innen und aus der Klimabewegung.

Eine Veranstaltung der Ag Bildung und Nachhaltigkeit – einem Forum der Lokalen Agenda 21 – für ein zukunftsfähiges Augsburg im Rahmen der Vortragsreihe „Was tun?!“. Mitglieder sind die Evang. Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen, das Evangelische Forum Annahof, die vhs Augsburg, die Katholische Erwachsenenbildung Stadt Augsburg, KUMAS e.V., die Kath. Arbeitnehmerbewegung Augsburg, die Werkstatt Solidarische Welt und das Büro für Nachhaltigkeit Stadt Augsburg.

Wegen Erkrankung der Referentin mussten wir die Veranstaltung kurzfristig absagen und planen sie jetzt für September. Bitte informieren Sie sich über den genauen Termin.

*Dr. Norbert Stamm, Ag Bildung und Nachhaltigkeit*





# Dialog über Geld als Mittel für Transformation

## Erster DialogRaumGeld vom 22. bis 24. Mai im Kongress am Park in Augsburg

Ein innovatives und zukunftsweisendes Konvent-Format wird im deutschsprachigen Europa sichtbar und von der Lokalen Agenda 21 Augsburg mit veranstaltet:

Mehrere hundert kreative und interessierte Menschen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz kommen vom 22. bis 24. Mai 2022 in Augsburg zusammen, um das Mysterium Geld im Rahmen vom "DialogRaumGeld" von allen Seiten zu beleuchten und zu erforschen. Der neue Ansatz: Die Teilnehmenden sollen sich als Gestaltende eingeladen fühlen und sich dabei als Akteure in den verschiedenen Formaten erleben. Aus einer respekt- und liebevollen Haltung heraus schaffen wir gesunde Verbindungen und Beziehungen auf Augenhöhe. Dies wird die zentrale Basis sein, um einen wichtigen Beitrag zur nötigen Transformation unserer Gesellschaft erbringen und damit gemeinsam sichtbar werden zu können.

### Kontakt



Peter Frommherz  
0171 83 175 18  
[p.frommherz@me.com](mailto:p.frommherz@me.com)



Rupert Bader  
0176 80 433 195  
[r.bader@oeconomia-augustana.org](mailto:r.bader@oeconomia-augustana.org)

### Programm und Anmeldung

Ab sofort kannst Du das Programm auf der Internetseite <https://www.dialograumgeld.org> einsehen und Dir einen Überblick über die Vielfalt und Tiefe der angebotenen Formate verschaffen. Auch ist Deine Teilnahme über einen Link online buchbar. Wenn Dich die vielfältigen Angebote ansprechen, empfehlen wir, alle drei Tage dabei zu sein, weil nur damit das volle Spektrum der Möglichkeiten für Dich sicht- und erlebbar wird.

Als unsere Gäste könnte Ihr aus unseren speziellen Kontingenten Zimmer buchen. Ferner finden vor und nach den drei Tagen thematische Stadtführungen der Regio Augsburg Tourismus GmbH statt, die ebenfalls buchbar sein werden.

Viele Freiwillige haben über Monate hinweg in unterschiedlichen Gruppen an der Gestaltung des Konvents gearbeitet, um allen Teilnehmenden und Aktiven eine hochwertiges Begegnungsform anbieten zu können. Um die festen Kosten zu decken, kalkulieren wir Teilnahmebeiträge von 250 Euro, die auch das komplette Catering in Kongress am Park beinhalten.

Zusätzlich bieten wir reduzierte Teilnahmebeiträge an wie auch freien Zugang. Der freie Zugang für Menschen, die sich sonst keine Teilnahme leisten können, wird durch Menschen und Firmen gewährleistet, die für diese Menschen einen Zusatzbeitrag leisten oder dem gemeinnützigen Verein Oeconomia Augustana e.V. als Veranstalter eine Spende zukommen lassen (Bank: GLS Bank Bochum; IBAN: DE12 4306 0967 7007 0899 00)



### Beginn eines mehrjährigen Wegs

Die gemeinsamen drei Tage werden der sichtbare Beginn eines mehrjährigen Weges sein. Wir freuen uns, wenn viele Menschen in die Friedensstadt Augsburg kommen werden und sich einbringen wollen. Unser besonderes Anliegen ist dabei natürlich, vor allem die Augsburgerinnen und Augsburger

für dieses einzigartige Angebot zu gewinnen und als Augsburger:in erneut in einer neuen Art für einen neuen Geld- und Gesellschafts-Impuls Präsenz zu zeigen.

Wenn Du Menschen kennst, die an diesem Angebot Interesse haben könnten, dann leite Ihnen diese Informationen gerne weiter. Wir danken dafür!

Und – falls Sie noch mehr wissen wollen – so sprechen Sie uns gerne an.

*Rupert Bader und Peter Frommherz, Forum Fließendes Geld*

## Was wäre, wenn wir die Zukunft des Geldes neu gestalten?

Wie kann ein neuer Umgang mit Geld einen gesellschaftlichen Wertewandel herbeiführen, der Wohlstand, soziale Gerechtigkeit und nachhaltiges Wirtschaften verbindet? Wir sind überzeugt, dass uns eine neue Kultur der Kommunikation und des Miteinanders dafür den Weg bereiten.

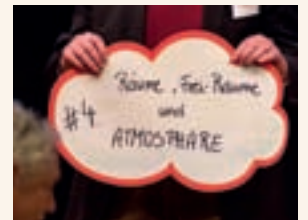
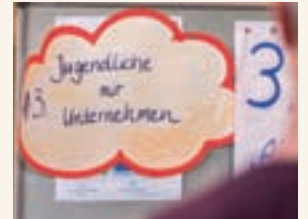
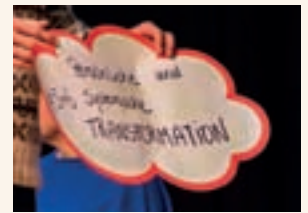
Wir laden Menschen aus allen gesellschaftlichen, kulturellen und sozialen Schichten nach Augsburg ein, um nicht nur innovativ über Geld und Finanzen nachzudenken, sondern auch Wege in ein neues Sein und Handeln zu erkunden. Fachvorträge und Expertenpanels, etablierte und innovative Workshops, Gesprächsformate und Erfahrungsräume werden dabei eingebettet in einen atmosphärischen Rahmen, der alle Sinne anspricht.

Erlebe an diesen drei Tagen, wie ein **DIALOG** auf Augenhöhe neue Erkenntnisse und Ideen entstehen lässt. Erlebe in einem offenen **RAUM**, zusammen mit vielen Anderen, welche Gestaltungskraft und -möglichkeiten wir haben in Bezug auf **GELD**.

Klingt nach Utopie? Wirtschaftssysteme unterliegen immer Veränderungen. Im 16. Jahrhundert profitierten die Fugger und Welser enorm von damals neuartigen Handelsstrukturen. Wo? In Augsburg ...

Wir glauben: Transformation ist möglich und beginnt bei jedem/r Einzelnen von uns. Auch bei Dir. Du bist willkommen, Dich zu informieren, beizutragen und daran teilzuhaben.

Buche Deine Teilnahme frühzeitig, denn die Plätze sind begrenzt: [www.dialograumgeld.org](http://www.dialograumgeld.org).





# Save the Date

22. bis 24. Mai 2022  
Konvent in Augsburg

3 Tage  
Viele Räume  
Unzählige Dialoge  
Hunderte Menschen  
1 Thema

**DIALOG**  
**RAUM**  
**GELD**



Augsburg, Kongress am Park, Gögginger Str. 10, [DialogRaumGeld.org](https://DialogRaumGeld.org)